

Das Magazin für Kinokultur in Münster

films

DIE NR. 1
AUS ITALIEN

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

EIN FILM VON
PAOLA CORTELLESI

PAOLA CORTELLESI VALERIO MASTANDREA
ROMANA MAGGIORA VERGANO EMANUELA FANELLI GIORGIO COLANGELI
DIESEL VON VINICIO MARCHIONI

DIELE UND DREHBUCH FURIO ANDREOTTI GIULIA CALENDIA PAOLA CORTELLESI



GEWINNER
FILMFESTIVAL ROM
PUBLIKUMSPREIS

AB 4. APRIL IM KINO



GEWINNER
FILMFESTIVAL ROM
JURYPREIS

Back to Black — One Life — Ich Capitano — Civil War — Kleine schmutzige Briefe — Evil Does Not Exist
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster
4.2024

Zum passenden Fonds? Immer Ihrem Finger nach.

**Der Fonds-Finder.
Richtig einfach
zum richtigen Fonds.**

Jetzt starten auf
sparkasse-mslo.de/fondsfinder



Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Sparkasse
Münsterland Ost

Mit den *Oscars* ging neulich der internationale Filmpreis-Reigen zu Ende, und *Oppenheimer* konnte verdientermaßen die meisten Auszeichnungen auf sich vereinen. Bemerkenswert ist dabei, dass *Oppenheimer* nicht nur zu den meistprämiierten Filmen des Jahres 2023 gehört, sondern auch zu den meistgesehenen (in Münster waren es 37.000 Zuschauer und -innen) – es ist Regisseur Christopher Nolan also gelungen, Kommerz und Kunst hervorragend auf einen Nenner zu bringen. Ähnliches, wenn auch in entsprechend bescheidenerem Rahmen, ist in den letzten Wochen auch drei Filmen aus dem Arthouse-Universum gelungen: *Anatomie eines Falls*, *Poor Things* und zuletzt *The Zone of Interest*, die bei ihren Einsätzen in Schloßtheater und/oder Cinema bis Ende März herausragende 8.000, 6.000 bzw. 7.000 Besucher und -innen vorweisen können, was besonders bei der düsteren Thematik des letzten Titels als geradezu phänomenal bezeichnet werden kann. Und noch phänomenaler ist: Diese 7.000 wurden bereits in der 4. Spielwoche erreicht!

Auf der Berlinale wurde jüngst der deutsche Wettbewerbs-Beitrag *Sterben* von Matthias Glasner mit dem Silbernen Bären für das Beste Drehbuch ausgezeichnet – der Film läuft Ende des Monats bei uns im Schloßtheater an. In der *Rheinischen Post* war zu lesen, er sei todtraurig, aber so pointiert und bitter, dass man lachen müsse, angefüllt mit Slapstick-Elementen, Screwball-Dialogen und Klamaus. Und dabei geht es doch, der Titel ist ja unmissverständlich, ums Sterben, von zwei alten Menschen – kann so was funktionieren? Offensichtlich schon, denn als jetzt die Nominierungen für den Deutschen Filmpreis bekannt gegeben wurden, konnte *Sterben* mit neun die mit Abstand meisten davon für sich verbuchen, u.a. in den Kategorien Bester Film, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Beste Hauptdarstellerin (Corinna Harfouch) und Bester Hauptdarsteller (Lars Eidinger). Die Hoffnungen auf ein paar *Lola*-Gewinner am 3. Mai sind also berechtigterweise hoch.

Ansonsten dürfen wir in diesem Monat besonders gespannt sein auf *Andrea lässt sich scheiden*, die neue Tragikomödie des Ausnahme-Österreichers Josef Hader, auf *Morgen ist auch noch ein Tag*, den meistbesuchten italienischen Film des vergangenen Jahres, oder auf *Chantal im Märchenland*, das Spin-Off der *Fack Ju Göhte*-Reihe. Wie heißt es doch schon im „Faust“ des ungefackten Geheimrats Goethe: „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen, und jeder geht zufrieden aus dem Haus!“ Das also ist des Pudels Kern ...

Oster-Specials

Seite 16

filmclub münster

Seite 18

Kurzfilmsalon

Seite 28

Filmcafé

Seite 40

schloß.dok

Seite 40 + 41

Familienkino Junges Kino Schulkino-Tipps

Seite 44 - 53

Kino Kaffeeklatsch

Seite 54

Die Linse

Seite 56

Exhibition on Screen

Seite 57

Kino Kultur Events

Seite 58

Theater Münster

Seite 60

Kalender

Seite 62 - 65

Vino Preview

Seite 64

Impressum

Seite 66

Filme A - Z

Abigail	42
Akte Münsterlandmörder	59
Amsel im Brombeerstrauch	37 + 54
Andrea lässt sich scheiden	20
Aşkla Sana	42
Der Baader Meinhof Komplex	63
Back to Black	24
Bei uns heißt sie Hanka	41
Blade Runner (Final Cut)	22
Chantal im Märchenland	16
Challengers – Rivalen	59
La Chimera	29
Civil War	34
Club Zero	14
Die Dschungelhelden auf Weltreise	47
Das erste Omen	32
Elephant 6 Recording Co	18
Es sind die kleinen Dinge	55
Evil Does Not Exist	38
Falsches Spiel mit Roger Rabbit	16
Fitness California	40
For the Time Being	54
Ein Glücksfall	27
Godzilla x Kong: The New Empire	32
Häxan	18
High & Low – John Galliano	40
Ich Capitano	22
Ich räume auf	18
Immaculate	32
Irdische Verse	36
Kleine schmutzige Briefe	12
Kung Fu Panda 4	44
Maria Magdalena	16
Meine Wunder	18
Monkey Man	30
Morgen ist auch noch ein Tag	8 + 64
Nawalny	41
Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt ..	42
Nilas Traum im Garten Eden	54
Omen	36
One Life	10 + 53
Opus – Ryuichi Sakamoto	19
PARAIKA – Experimentelle Kurzfilme aus Finnland	18
Paw Patrol: Das Mighty Osteregg	47
Quo Vadis, Aida?	37
Radical – Eine Klasse für sich	55
Rain Man	19
Ready or Not	16
Rosa und der Steintroll	44
Lupin III: Das Schloss von Cagliostro	32
Sieben Winter in Teheran	55
Sieger sein	48
Sterben	59
Stop Making Sense	19
Der Vertrauensmann	18
White Bird	26
Wunderland – Vom Kindheitstraum zum Welterfolg	40
Zoonicorn	47

... und viele mehr!



Kleine schmutzige Briefe
– Seite 12



Ich Capitano
– Seite 22



Ein Glücksfall
– Seite 27

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR

9. April | 19.30 Uhr
Dr. Jekyll and Mr. Hyde
USA 1931, 81 Min., sw,
engl. OV
R: Rouben Mamoulian

16. April | 19.30 Uhr
Orlando
GB/R/F/IT/NL 1992, Farbe,
94 Min., dt.
R: Sally Potter

23. April | 19.30 Uhr
The Lobster
IR/GB/GR/FRA/NL 2015, Farbe,
118 Min., dt.
R: Yorgos Lanthimos

30. April | 19.30 Uhr
Die Zeit der Wölfe
GB 1984, 93 Min., Farbe, dt.
R: Neil Jordan

7. Mai | 19.30 Uhr
Chihiros Reise ins Zauberland
Japan 2001, Farbe, 125 Min., dt.
R: Hayao Miyazaki



METAMORPHOSEN

Verwandlungen im Film 9.4. - 7.5.2024

FILM
GALERIE

im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur Domplatz 10, 48143 Münster
Tel: 0251 5907-252 | www.lwl-museum-kunst-kultur.de | Veranstalter: LWL-Museum für Kunst und Kultur / LWL-Medienzentrum für Westfalen

Eintritt: 5.- Euro pro Abend

Der erstaunliche Aufstieg von A24 Wer wagt gewinnt

Wenn von A24 die Rede ist, wird den meisten erst mal die Bundesautobahn 24 in den Sinn kommen, die von Hamburg nach Berlin führt. Filmfreunden aber signalisiert das A24-Logo im Vorspann eines Films, dass sie damit rechnen dürfen, überrascht wenn nicht gar überwältigt zu werden – zumindest aber gut unterhalten. Denn die kleine unabhängige Verleihfirma und Produktionsgesellschaft aus New York (nur rund 300 Angestellte) hat sich im Laufe von zwölf Jahren im Schatten solcher Hollywood-Dinosaurier wie Warner, Disney, Sony oder Paramount einen nicht unerheblichen Stellenwert und tadellosen Ruf bei Schauspielern, Regisseuren und Kinobesuchern erarbeitet. Statt Stagnation durch Millionen an Produktionskosten verschlingende erzählerische und künstlerische Mutlosigkeit mit minimalen Variationen des Immergleichen ist man bei A24 bereit, preiswerte Risiken einzugehen. Und dieser Mut zahlt sich immer mehr aus ...



Im Jahr 2013 begann A24 zunächst als reine Verleihfirma für Independent- und ausländische Produktionen, zu den ersten Filmen, die sie ins Kino brachten, gehörte Sofia Coppolas *The Bling Ring*, und in dieser Richtung ging es weiter, ein Mischung aus Arthouse und Horror markierte die Bandbreite. Drei Jahre später wurde A24 auch ein produzierendes Studio, sein erster Film *Moonlight* gewann gleich drei Oscars. Deutlich merkte man dem Programm von A24 von Anfang an, dass die verantwortlichen Leute ihre Filme wirklich mochten und nicht nur Dollarzeichen in den Augen hatten. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf neue Marketing-Strategien gesetzt, ein Regisseur David Lowery (*A Ghost Story*) bemerkte anerkennend: „Ihr Marketing ist eine Kunst für sich: Sie nehmen den am problematischsten zu verkaufenden Aspekt Deines Films und machen daraus seine

attraktivste Errungenschaft!“ Anders als bei den großen Studios, wo die Budgets ins Unermessliche anwachsen, hatte man bei A24 die Kosten stets fest im Blick und produzierte preis- und problembewusst. Credo: „Wenn Dein Film 200 Millionen Dollar einspielt und Du machst trotzdem Verluste, dann stimmt doch etwas mit dem ganzen System nicht mehr!“ Inzwischen bringt A24 jährlich rund 20 Filme heraus, seine Brot- und Butter-Produktionen sind nach wie vor die Horrorfilme, wobei sich für die der Begriff „elevated horror“ (auf Deutsch etwa: „gehobener Grusel“) eingebürgert hat. Besonders Regisseure wie Robert Eggers (*The Witch*) oder Ari Aster (*Midsommar*; *Hereditary* – *Das Vermächtnis*; *Beau is Afraid*) haben sich hier einen Namen gemacht, indem sie mit den Formen des Genres experimentieren und das Publikum mit originellen Einfällen überraschen, statt es

mit plumpen Effekten zu überrumpeln – dazu gehören auch die A24-Filme anderer Regisseure wie *Under the Skin*; *Der Leuchtturm*; *X* oder *Talk to Me*. Im Unterschied zu einem Independent-Produzenten wie Blumhouse beschränkt sich das Repertoire von A24 aber nicht auf Horrorfilme, im Hinblick auf Förderung von aufstrebenden Talenten (Tarantino!) besitzt A24 inzwischen einen Status, den in den 90er Jahren das Studio Miramax hatte, das damals zu einer wesentlichen Kraft für die damalige Erneuerung des Hollywood-Kinos wurde. In seinen Glanzzeiten schaffte es Miramax auch so einige Male, den großen Konkurrenten und Favoriten bei der Oscar-Verleihung das Nachsehen zu geben (*Shakespeare in Love*). Auch in dieser Hinsicht ist A24 ein nicht mehr zu übersehender Faktor geworden: Wie erwähnt gewann gleich die erste Eigenproduktion *Moonlight* drei Oscars, u. a. für den Besten Film. Den absoluten Höhepunkt stellte in dieser Hinsicht das Jahr 2023 dar, denn da gewannen die beiden A24-Filme *Everything Everywhere All At Once* sieben und *The Whale* zwei Oscars. Einmalig war dabei, dass erstmals ein Studio die sechs Hauptpreise für Besten Film, Beste Regie und in allen vier Darsteller-Kategorien gewann. Bei den diesjährigen Oscars war A24 mit *The Zone of Interest* und *Past Lives* als einziges Studio mit zwei Produktionen in der Sparte Bester Film nominiert. In diesem Monat startet in unseren Kinos der Film *Civil War* (siehe auch S. 34) über einen Bürgerkrieg in den USA der näheren Zukunft. *Civil War* ist mit 50 Millionen Dollar Produktionskosten die bisher teuerste A24-Produktion. Im März hat auch Regisseur Ari Aster einen neuen Film für A24 angekündigt, *Eddington*, einen moderner Western, der während der Pandemie in einer US-Kleinstadt spielt – die Besetzung allein lässt schon aufhorchen: Joaquin Phoenix, Emma Stone, Pedro Pascal und Robert Butler. Scheint, als wolle A24 nicht für immer ein großes kleines Independent-Studio bleiben, sondern ein ganz großer Big Player werden.

Im Rahmen des StudiKinoTags zeigen wir in den kommenden Wochen eine Reihe mit sieben Filmen von A24:

- Ex_Machina** Cineplex, Do 4.4. 21.00 Uhr
- Aftersun** Schloßtheater, Do 11.4. 21.00 Uhr
- Civil War** Cineplex, Do 18.4. 20.00 Uhr
- Hereditary** Cineplex, Do 25.4. 21.00 Uhr
- Come On, Come On** Schloßtheater, Do 2.5. 21.00 Uhr
- Der Leuchtturm** Schloßtheater, Do 9.5. 21.00 Uhr
- The Witch** Cineplex, Do 9.5. 22.45 Uhr



Sorelle d'Italia Morgen ist auch noch ein Tag

— ab 4.4. im Schloßtheater | Vino Preview: Mi 3.4. um 20.00 Uhr [ital. OmU]

Schon bei den ersten Bildern fühlt man sich, als sähe man einen Film, der vor 70 Jahren gedreht wurde. Nicht nur, weil die Bilder schwarz-weiß sind und die Kostüme und Dekorationen altmodisch, sondern auch wegen der Stimmung. Alles sagt hier: Neorealismus. Das war jene Richtung des italienischen Nachkriegs-Film, die Traumfabrik und Propaganda durch Wirklichkeitstreue ersetzte, indem sie die desolaten wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse nach dem Ende des Mussolini-Faschismus abbildeten – Rossellini, de Sica, Visconti, de Santis und andere. Regisseurinnen hatte der Neorealismus keine, aber



dieser „neo-neorealistische“ Film hat eine: Paola Cortellesi, die auch das Drehbuch geschrieben hat und selbst die Hauptrolle spielt, ist in ihrem ersten Film etwas Sensationelles gelungen: ein unbestechlicher, manchmal schmerzhafter, sozialkritischer Film, der gleichzeitig den feministischen Zeigefinger im Holster stecken lässt und oft auch ironisch, beschwingt und komisch sein kann, kurzum: eine hoffnungsvoll-optimistische Tragikomödie über die „kleinen Siege auf dem Weg zu Gleichberechtigung“. Damit schaffte es Cortellesi, über 5 Millionen Menschen ins Kino zu holen, *C'è ancora domani* ließ sogar den weltweiten Rekordhalter *Barbie* hinter sich und wurde in Italiens Kinos zum meistbesuchten Film 2023.

Rom im Mai 1946. Die US-Army hat Italien von der faschistischen Gewaltherrschaft und der deutschen Besatzung befreit, die Italiener selbst haben ihren Diktator Mussolini aufgehängt, aber innerhalb der Familien herrschen nach wie vor die kleingeistigen Macho-Diktatoren nach dem Motto: „Ich bin der Mann, ich bringe das Geld nach Hause und ich sage auch, was gemacht wird, basta.“ Und wenn das die Frau nicht versteht oder sie gar aufbegehrt, gibt es

Ohrfeigen oder Schlimmeres. Ivano und Delia sind ein solches typisches Ehepaar, zwei Söhne, eine Teenager-Tochter, der pflegebedürftige Opa wohnt auch bei ihnen. Dem Alten missfällt allerdings, dass Ivano seine Frau bei jeder Gelegenheit ohrfeigt, schon morgens im Bett nach dem Aufwachen. Das sei nicht nachhaltig, meint er, weil die Frauen sich an die Ohrfeigen gewöhnen würden: Hin und wieder eine richtig brutale Tracht Prügel habe da eine weit größere



Wirkung, so habe er es bei seiner Frau auch gemacht. „Deshalb ist sie wohl aus dem Fenster gesprungen und hat sich das Leben genommen“, gibt Schwiegertochter Delia sarkastisch zurück. Gegenüber ihrem tumben Ehemann ist sie jedoch weit weniger mutig, denn angesichts der jahrelangen Erniedrigung ist sie inzwischen selbst der Ansicht, dass sie nichts wert ist, obwohl sie neben der Versorgung ihrer Lieben noch vier Nebenjobs hat, um das Familienbudget aufzubessern, denn Ivano mag zwar den aufgeblasenen Macker geben, ist aber im Grunde nur ein lächerlicher Versager. Während sie für sich selbst alle Illusionen aufgegeben hat, freut sie sich auf die bevorstehende Verlobung von Tochter Marcella. Die verachtet ihre Mutter für die Passivität, mit der sie ihr Schicksal zu ertragen scheint. Sie hofft, alsbald Giulio zu heiraten, einen netten Jungen aus der Mittelschicht, um der häuslichen Enge zu entkommen. Giulio ist Sohn einer scheinbar wohlhabenden Familie, die eine Bar besitzt, weshalb sich Ivano aus der Hochzeit wirtschaftliche Vorteile erhofft. Als Delia jedoch erlebt, wie Giulio



Marcella heruntermacht, wird ihr klar, dass ihre Tochter ebenfalls Gefahr läuft, eine Ehe einzugehen, in der sie permanent misshandelt und gedemütigt würde. So reift in Delia der Wunsch, dies unter allen Umständen zu verhindern, und mit Hilfe eines befreundeten schwarzen Besatzungssoldaten gelingt das auch, mit sehr viel Getöse allerdings. Aber kann die Ankunft eines mysteriösen Briefes, der allein an sie adressiert ist und dessen Inhalt sie allen verschweigt, Delia den Mut verleihen, ihr bisheriges Leben über den Haufen zu werfen? Wird sie sich aus der ehelichen Tyrannei befreien und endlich der heimlichen Liebe zu ihrem Verehrer nachgeben, dem Automechaniker Nino? Am Ende kann Delia sich tatsächlich eine bessere Zukunft und ein neues Morgen vorstellen, nicht nur für sich selbst. Doch dann kommt alles ganz anders ...

C'è ancora domani – Italien 2023 – Regie & Drehbuch: Paola Cortellesi – Co-Autor*innen: Furio Andreotti & Giulia Calenda – Kamera: Davide Leone – Musik: Lele Marchitelli • Mit Paola Cortellesi (Delia), Valerio Mastandrea (Ivano), Romana Maggiora Vergano (Marcella), Giorgio Colangeli (Schwiegervater), Francesco Centorame (Giulio) u. a. – FSK: ab 12 J. – 118 Minuten



Kindertransporte

One Life

— ab 28.3. im Schloßtheater

Zu den deutschen Wörtern, die unübersetzt Eingang in die englische Sprache gefunden haben, gehört neben „Kindergarten“, „Blitzkrieg“, „Angst“ oder „Sauerkraut“ auch der Begriff „Kindertransporte“. In den Monaten zwischen November 1938 und dem Ausbruch des 2. Weltkriegs am 1. September 1939 konnten über 10.000 jüdische Kinder mit Billigung der deutschen Behörden ins europäische Exil ausreisen, hauptsächlich nach England, das angesichts des Terrors gegen die jüdische Bevölkerung in Deutschland seine strengen Einreisebeschränkungen lockerte, allerdings nur für Kinder unter 17 Jahren. Denen war von den Deutschen lediglich ein Koffer und eine Tasche erlaubt, 50 Reichsmark und ein Photo ihrer Familie, keine Bücher und keine Spielsachen. Die meisten von ihnen sahen ihre Eltern nie wieder, oft waren sie die einzigen Mitglieder ihrer Familien, die den Holocaust überlebten. Zu den engagierten Privatpersonen, die sich an dieser humanitären Rettungsaktion maßgeblich beteiligten, gehörte auch ein bescheidener englischer Gentleman, dessen Verdienste erst Jahrzehnte später an die Öffentlichkeit kamen ...



Ende 1938 besucht der junge britische Börsenmakler Nicholas Winton Prag und ist erschüttert angesichts der entsetzlichen Situation tausender jüdischer Flüchtlinge aus Deutschland und Österreich, die dort nach den November-Pogromen gestrandet sind. Alle befürchten, dass ein deutscher Überfall auf die Tschechoslowakei unmittelbar bevorsteht, und unter diesem enormen Zeitdruck ruft Winton ein privates Rettungsprogramm für jüdische Kinder ins Leben, für die er Spenden sammelt, Visa besorgt und Gastfamilien in England findet. 669 Kinder können er und seine kleine Gruppe, zu der auch seine resolute Mutter Babi gehört, auf diese Weise vor dem wahrscheinlich sicheren Tod bewahren, bis der Kriegsbeginn weitere Rettungsaktionen verhindert – ein Zug mit 250 Kindern, der

Prag am 1. September verlassen soll, wird durch den deutschen Überfall auf Polen gestoppt. 50 Jahre lang bleibt Wintons humanitäre Großtat vergessen, er selbst redet nicht darüber, leidet vielmehr darunter, dass er nicht mehr Kinder gerettet hat. Bis er 1988 angeblich nur als Zuschauer in die TV-Show *That's Life!* eingeladen wird, bei der das gesamte Studiopublikum aus von ihm Geretteten bzw. deren Nachkommen besteht, die bis dato nicht wussten, dass sie diesem Mann ihre Existenz verdanken ...

One Life – GB / USA / Aus 2024 – Regie: James Hawes – Drehbuch: Lucinda Coxon & Nick Drake – Kamera: Zac Nicholson – Musik: Volker Bertelmann • Mit Anthony Hopkins (Nicholas Winton), Johnny Flynn (der junge Winton), Helena Bonham Carter (Babi Winton), Lena Olin (Grete Winton), Jonathan Pryce (Martin Blake), Romola Garai (Doreen) u. a. – FSK: ab 12 J. – 113 Minuten

NACH EINER WAHREN GESCHICHTE



WER EIN LEBEN RETTET,
RETTET DIE GANZE WELT

AB
28. MÄRZ
IM KINO

OSCAR® PREISTRÄGER

ANTHONY
HOPKINS

JOHNNY
FLYNN

MIT JONATHAN
PRYCE

UND HELENA
BONHAM CARTER

ONE LIFE

BBC
FILM

5
MAY

FILMNATION

LIPSYNC

X

THE
ATLANTIC

SQUAREONE
ENTERTAINMENT

Post-Feministisch

Kleine schmutzige Briefe

— ab 28.3. im Cineplex

Dass dieses Komödien-Drama auf einem wahren Fall beruht, der zwischen den beiden Weltkriegen zuerst in einer englischen Kleinstadt und dann im ganzen Land für Furore sorgte und zu mehreren Verleumdungs-Prozessen führte, muss man nicht unbedingt wissen, um diesen sarkastischen Film über provinzielle Prüderie und viktorianische Vorurteile zu genießen. Die „königliche“ Olivia Colman (*Oscar-Gewinnerin* für ihre Rolle als Queen Anne in *The Favorite* und Queen Elizabeth in der Serie *The Crown*), brilliert als alte Jungfer, die im Mittelpunkt eines immer weitere Kreise ziehenden Skandals steht, in einem Film, in dem so viele Schimpfwörter und Flüche umherschwirren wie kaum je zuvor. Colman meinte dazu, wer in Zeiten permanenter Shitstorms daran Anstoß nimmt „should go and fuck himself!“



Littlehampton in Sussex, ein englisches Hafenstädtchen in den 20er Jahren. Zwischen den Haus an Haus wohnenden Nachbarinnen Edith, einer altjüngferliche Frömmlerin, die noch bei ihren Eltern lebt, und Rose, einer lebenslustigen unverheirateten Irin, die zum Entsetzen von Edith säuft wie ein Fisch, flucht wie ein Droschkenkutscher und zu jeder Tages- und Nachtzeit lautstarken Sex mit ihrem schwarzen Freund hat, herrscht eine tiefe Abneigung, obwohl beide anfangs einmal Freundinnen waren. Aber als zuerst Edith



und dann immer mehr Einwohner von Littlehampton anonyme Briefe mit beleidigendem und obszöner Inhalt erhalten, gerät sofort die Außenseiterin Rose in Verdacht, die aber jede Schuld bestreitet. Ihr droht jetzt allerdings nicht nur ein Prozess mit einer möglichen Gefängnisstrafe, sondern auch der Verlust des Sorgerechts für ihre geliebte kleine Tochter. Die örtliche Polizeibehörde investiert nicht viel Mühe in die Suche nach einem anderen mögliche Täter, nur die junge Polizistin Gladys, die von ihren männlichen Kollegen gemobbte erste Frau auf einem solchen Posten in ganz Sussex, hat so ihre Zweifel und verfolgt auch andere Spuren. Mauerblümchen Edith sonnt sich derweil in der öffentlichen Aufmerksamkeit, die ihr nun zuteil wird, wenn auch als das beleidigte Opfer ...

Wicked Little Letters – GB 2023 – Regie: Thea Sharrock – Drehbuch: Jonny Sweet – Kamera: Ben Davis – Musik: Isobel Waller-Bridge • Mit Olivia Colman (Edith), Jessie Buckley (Rose), Anjana Vasan (Gladys), Joanna Scanlan (Ann), Timothy Spall und Gemma Jones (Ediths Eltern) u. a. – FSK: ab 12 J. – 100 Min



VON DEN PRODUZENTEN VON
THREE BILLBOARDS UND **THE BANSHEES OF INISHERIN**



JETZT IM KINO

Die, die leise heulen soll

Chantal im Märchenland

— ab 28.3. im Cineplex | Mit Jella Haase, Gizem Emre, Mido Kotaini und Max von der Groeben: Sa 30.3. um 13.45 Uhr

Der neue Film von Bora Dagtekin ist nicht (ich wiederhole: NICHT) *Fack Ju Göhte 4*, aber in gewisser Weise dann eben doch: Er ist zwar keine Schulkomödie mehr wie die drei Vorgänger, aber er benutzt Teile des bekannten Personals, allen voran Chantal, die leise heulen soll, in Gestalt der Schauspielerin Jella Haase. Die ist inzwischen eigentlich längst ihrer Erfolgs-Rolle als 10b-Dumpfbacke entwachsen, spätestens seit ihrer hochgelobten Geheimdienst-Serie *Kleo* und dem Deutschen Filmpreis für ihre Rolle in *Lieber Thomas*. Das hat sie so selbstbewusst gemacht, dass sie hier problemlos erneut die Chantal geben kann, aber nicht auf der Schulbank, sondern auf der Erbse ...



Chantal, die ewige Influencerin ohne Follower, und ihre beste Freundin Zeynep geraten durch einen antiken Zauberspiegel, den sie für ein Social Media Gimmick halten, in die Märchenwelt. Zur Freude Chantals, denn als Prinzessin kann man doch vermutlich den besten Content generieren! Dummerweise ist es nicht irgendein Märchen, in das sie hineingerät, sondern ausgerechnet „Dornröschen“. Während Chantal den Weg zurück nach Hause sucht, stellt sie fest, dass im Reich der Drachen, Feen und anderer Märchenfiguren vieles anders läuft, als wir es aus den Märchenbüchern kennen. Prinzessin Amalia etwa träumt so gar nicht davon, verheiratet zu werden, der sensible Prinz Bosco leidet unter massiven Identitätsproblemen, Aladin hat noch nie etwas von einem fliegenden Teppich gehört, und die Hexe will einfach in keines der bekannten Hexen-Klischees passen. So erlebt man ein ebenso komisches wie berührendes Abenteuer, das der Welt der Märchen einen zeitgemäßen Twist gibt und zeigt, dass frau für ein Happy End ganz sicher keine Prinzen braucht ...

Chantal im Märchenland – D 2024 – Regie & Drehbuch: Bora Dagtekin – Kamera: Christian Rein – Musik: Eimear Noone • Mit Jella Haase (Chantal), Gizem Emre (Zeynep), Mido Kotaini (Aladin), Max von der Groeben (Daniel Danger alias Prinz Bosco) sowie Nora Tschirner, Maria Ehrich, Maria Happel, Frederick Lau, Alexandra Maria Lara, Elyas M'Barek, Nastassja Kinski, Jasmin Tabatabai u. a. – FSK: ab 12 J. – 123 Minuten

STUDIKNOTAG | OSTER-SPECIAL

MARIA MAGDALENA

Do 28.3. | 17:30

Schlaftheater



STUDIKNOTAG | OSTER-SPECIAL

Falsches Spiel mit ROGER RABBIT

Do 28.3. | 20:00

CINEPLEX MÜNSTER



OSTERN DES GUTEN GESCHMACKS

READY OR NOT

Fr 29.3. | 22:45

CINEPLEX MÜNSTER

Monstermäßig sparen

5 Wochen ab 9€

bis zu 80% sparen



Digital Premium

Gedruckt + Digital Premium

oder



Jetzt bestellen unter: mz.ms/deal oder 0251.592-0

Münstersche Zeitung

Greverer Zeitung

Das Beste am Guten Morgen

OCINEMA UND GLEIS 22
& Kurbelkiste
PRÄSENTIEREN



Elephant 6 Recording Co

— mit GLEIS 22:
Mo 15. 4. um 21.00 Uhr
in Cinema und Kurbelkiste

Deutschlandpremiere der
Doku über das Indie Rock-
Kollektiv aus den 1990ern

Mitte der 1990er Jahre bil-
dete sich in Athens, Georgia
ein quirliges, verschroben-
es, vom psychedelischen
Pop der 1960er inspiriertes
D.I.Y.-Indierock-Kollektiv,
das bis weit in dieses Jahr-
tausend hinein existent und
wichtig war. THE ELEPHANT
6 RECORDING CO. schaffte
es sogar bis nach Holly-
wood, wo Elijah Wood zum
prominentesten Fan der Mu-
sik von *Neutral Milk Hotel*,
The Olivia Tremor Control,
The Apples in Stereo, *Of
Montreal* u.a. wurde. Ein
hinreißender, preisgekrönter
Dokumentarfilm über
einen der letzten großen
analogen Indierock-Hypes.

USA 2022 – Regie: Chad Stockfleth
– Kamera: Chad Stockfleth, Lance
Bangs – Musik: Will Cullen Hart •
Mit Elijah Wood, James Mercer,
Danger Mouse, Neutral Milk Hotel,
The Olivia Tremor Control, The
Apples in Stereo, Of Montreal, Elf
Power, Beulah, The Gerbils u.a. –
93 Minuten – engl.OV

filmclub münster

Der andere Blick. Seit 1948.



Freifläche: Uraufführung mit Gästen

Der Vertrauensmann

— Mo 8. 4. um 20.00 Uhr
im Schloßtheater

Der Dokumentarfilm von Hugo
Schmid zeigt entlang der beweg-
ten Lebensgeschichte des körper-
behinderten Franz-Josef Sauer die
Suche nach der eigenen Identität
– über Zweifel und Scham hin zum
offenen und stolzen Umgang mit
der eigenen Behinderung.

Deutschland 2023 – Regie: Hugo Schmidt
– 85 Minuten



Freifläche - mit Live Lyrik und Musik

Häxan

— Mo 29. 4. um 20.00 Uhr
im Schloßtheater

Benjamin Christensens 1922
entstandener, dokumentarisch
anmutender Stummfilm über
Hexenverfolgung im Rahmen von
poetry und dem *Droste Festival* –
mit Live-Musik von Anja Kreysing &
Helmut Buntjer und Live-Lyrik von
Miedyah Mahmod!

Schweden / Dänemark 1922 – Regie:
Benjamin Christensen – 105 Minuten



Freifläche: Kurzfilmprogramm mit Gästen

Paraika – Experi- mentelle Kurzfilme aus Finnland

— Mo 15. 4. um 20.00 Uhr
im Schloßtheater

Künstler*innen des finnischen
Künstlerkollektivs *Paraika* („zur
Zeit, im Moment“) stellen eine
Auswahl ihrer Kurzfilme vor.

Finnland 2010 - 2024 – Regie: Dave Berg,
Paula Saraste, Juhani Koivumäki, Joakim
Pusenius, Venla Roponen, Aarni Vaarna-
mo – 90 Minuten



Freifläche - mit Doppelprogramm

Meine Wunder & Ich räume auf

— Mo 6. 5. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater

Zwei Filme von Georg Brintrup
über die Else Lasker-Schüler:
MEINE WUNDER adaptiert sieben
Gedichte der Lyrikerin zur Musik
von Arnold Schönberg. Der mittel-
lange Spielfilm ICH RÄUME AUF
thematisiert eine Anklagerede.

Deutschland 1976/1979 – Regie: Georg
Brintrup – 83 Minuten

Ein letztes Konzert Opus – Ryuichi Sakamoto

— ab 28. 3. in Cinema & Kurbelkiste

Am 28. März 2023 verstarb der legendäre Komponist
Ryuichi Sakamoto (z. Z. mit *Unschuld* in Cinema &
Kurbelkiste) nach einem Kampf gegen den Krebs. In
den Jahren vor seinem Tod konnte Sakamoto nicht
mehr live auftreten. Dennoch nahm er Ende 2022
noch einmal alle Kraft zusammen, um die Welt mit
einer letzten Performance zu verlassen: einem Kon-
zertfilm, der nur ihn und sein Klavier zeigt. Von



Sakamoto selbst kuratiert und in der von ihm gewähl-
ten Reihenfolge gespielt, erzählen die zwanzig Stücke
des Films ohne Worte sein Leben durch seine Musik.

Ryuichi Sakamoto | *Opus – Japan 2023* – Regie: Neo Sora –
Kamera: Bill Kirstein • Mit Ryuichi Sakamoto – 103 Min

Burning Down the House Stop Making Sense

— ab 28. 3. in Cinema & Kurbelkiste

Die *Talking Heads* zurück auf der großen Leinwand:
Legendär und von vielen Kritikern als bester Konzert-
film aller Zeiten bezeichnet, kommt STOP MAKING
SENSE zum 40. Jahrestag wieder ins Kino. Im Jahr
1984 von Jonathan Demme gedreht, verfolgt der
Film die intensiven Live-Auftritte von drei Abenden
im Pantages Theater in Hollywood. Zu sehen und zu
hören sind die denkwürdigsten Songs der *Talking*



Heads. In den Hauptrollen spielen die Bandmitglieder
David Byrne, Tina Weymouth, Chris Frantz und Jerry
Harrison sowie Bernie Worrell, Alex Weir u. v. a.

Stop Making Sense – USA 1984 – Regie: Jonathan Demme –
Drehbuch: Jonathan Demme, Talking Heads – 88 Min – engl. OF

Brüderlich Rain Man

— # throwback zum Internationalen Autismus-Tag:
Do 4. 4. um 21.00 Uhr im Cineplex

Dustin Hoffman brilliert in der Rolle des verhaltens-
gestörten Autisten Raymond, der scheinbar völlig
teilnahmslos vor sich hinlebt. Sunnyboy Tom Cruise ist
sein abgebrühter Bruder Charlie, der bis zum Tod des
Vaters nichts von der Existenz des Kranken gewußt
hat und der diesem nun das Alleinerbe von drei Millio-
nen Dollar streitig machen will. Auf der (Entführungs-)
Fahrt von der Ost- zur Westküste entdeckt Charlie
jedoch, daß sein autistischer Bruder ein Zahlengenie



ist und daß man so mit ihm beim Glücksspiel in Las
Vegas Kasse machen kann. Und Charlie entdeckt
endlich auch, was Bruderliebe ist ... – Dustin Hoffman
bekam für seine bewegende Darstellung den *Oscar*.

Rain Man – USA 1988 – Regie: Barry Levinson – Musik: Hans
Zimmer • Mit Dustin Hoffmann, Tom Cruise u. a. – 133 Min

Landlebenssehnsucht

Andrea lässt sich scheiden

— ab 4.4. in Cinema & Kurbelkiste

Josef Hader ist zurück im Kino und präsentiert dem Publikum erneut seinen berühmten lakonischen Humor. Mit seiner zweiten Regiearbeit nach *Wilde Maus* beweist der Kult-Kabarettist erneut, dass das Tragikomische die beste Abbildung dessen ist, was man Leben nennt. In *ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN*, für das Hader zusammen mit Florian Kloibhofer auch das Drehbuch verfasste, erzählt er von unverwirklichten Träumen, verpasstem Glück und schicksalhaften Begegnungen – eine scharfsinnig beobachtende Analyse einer Dorfgesellschaft. »Er ist der Thermomix des Komischen. Josef Hader beherrscht dieses Genre so grandios wie kaum ein anderer im deutschsprachigen Raum. Seine hochkarätigen Kabarett-Programme sind mit allen wichtigen Preisen geädelt. [...] Schuld und Sühne in Niederösterreich.« (*programmokino.de*)



Andrea, eine Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, möchte ihre unglückliche Ehe beenden und in St. Pölten eine neue Stelle als Kriminalinspektorin beginnen. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begeht Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein Religionslehrer und trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter und wird auch von allen anderen im Dorf dafür gehalten. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen ...

„Was ich unbedingt erzählen wollte, ist, dass die Menschen am Land keine böseren sind als in der



Stadt. Ich kenne sie ja seit meiner Kindheit und finde, es sind mehr so Elefanten im Porzellanladen. Sie haben durch ihr Aufwachsen schon so eine dicke Haut bekommen, dass sie sensiblere Mitmenschen beschädigen, ohne dass es ihnen auffällt. Sie meinen's vielleicht total gut, aber verletzen halt die mit der dünneren Haut. Das ist sozusagen meine Lebenserfahrung mit dem Land: Ich musste immer aufpassen, dass es nicht zu grob wurde für mich.“ (*Josef Hader*)

Andrea lässt sich scheiden – Österreich 2024 – Regie und Drehbuch: Josef Hader – Co-Autor: Florian Kloibhofer – Kamera: Carsten Thiele • Mit Birgit Minichmayr (Andrea), Josef Hader (Franz), Thomas Schubert (Georg), Robert Stadlober (Walter), Maria Hofstätter (Mitzzi) u. a. – FSK: ab 6 J. (Risikoverhalten, Bedrohung, belastende Szenen) – 93 Minuten

„Ein Glücksfall! Wie Josef Hader aus alledem eine Komödie macht – gnadenlos und liebevoll zugleich – das ist schon sehr besonders.“

TTT TITEL THESEN TEMPERAMENTE

„Famos schrullige Figuren. Situationskomik vom Feinsten. Pointenreiche Dialoge. Gut. Besser. Hader!“

PROGRAMMKINO.DE

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

BIRGIT MINICHMAYR JOSEF HADER



NACH WILDE MAUS DER NEUE JOSEF HADER FILM

THOMAS SCHÜBERT ROBERT STADLOBER THOMAS STIPSITS MARIA HOFSTÄTTER



www.andrealasstsichscheidende.de

[majestic.filmverleih](https://www.facebook.com/majestic.filmverleih)

[majestic.film](https://www.instagram.com/majestic.film)

MAJESTIC

AB 4. APRIL IM KINO!

No! No!! No!!! Back to Black

— ab 11.4. im Cineplex

Als die Sängerin Amy Winehouse am 23. Juli 2011 tot in ihrer Londoner Wohnung aufgefunden wurde, war sie 27 Jahre alt und hatte einen Blut-Alkoholgehalt von 4,1 Promille. Die Monate zuvor waren so etwas wie die Chronik eines angekündigten Sterbens gewesen, denn mindestens ebenso groß wie ihr musikalisches Talent war ihr Hang zu Selbstzweifeln und Selbstzerstörung, und auf das Ende ihres scheinbar unaufhaltsamen Weges in den Untergang lauerte ein Heer von Paparazzi ungeduldig vor ihrem Haus und verfolgte sie auf Schritt und Tritt. In ihrem bekanntesten Song *Rehab* aus ihrem sensationell erfolgreichen zweiten und letzten Album „Back to Black“ von 2006 (5 Grammys) erteilt sie allen eine Abfuhr, die die Drogenabhängige zu einem Entzug überreden wollten: „They tried to make me go to Rehab – I said no, no, no!“ Regisseurin Sam Taylor-Johnson und Drehbuchautor Matt Greenhalgh haben schon bei dem John-Lennon-Biopic *Nowhere Boy* zusammengearbeitet, hier versuchen sie, dem Grandiosen und dem Tragischen im Leben der Sängerin mit der einzigartigen Alt-Stimme, der charakteristischen Bienenkorb-Turmfrisur und dem extravaganten Lidstrich gerecht zu werden. Gespielt wird Amy Winehouse von Marisa Abela, die jüngst schon in *Barbie* zu sehen war und die auch alle Lieder im Film selber singt.



Amy Winehouse, deren Urgroßeltern aus Minsk nach Großbritannien eingewandert waren, wird 1983 im Norden Londons geboren. Bereits als Kind kommt sie mit Jazz in Kontakt, denn alle Brüder ihrer Mutter sind professionelle Jazzmusiker und ihre Großmutter väterlicherseits hatte Kontakte in die Londoner Clubszene. Oma Cynthia ist es auch, die die musikalische Ausbildung des Mädchens fördert, als Teenager ist Amy u. a. Mitglied des *National Jazz Youth Orchestra*. Mit 19 Jahren nimmt sie der Agent der *Spice Girls* unter Vertrag, ihr erstes Album *Frank* ist zwar kein kommerzieller Erfolg, wird aber von der Kritik gefeiert.

Dafür wird ihr zweites Album *Back to Black* ein gigantischer Hit, und Amy Winehouse wird zu einer Marke, zu einer Celebrity, zur Trendsetterin in Sachen Outfit. Doch mit dem Erfolg und der öffentlichen Anerkennung treten auch ihre psychischen Probleme in den Vordergrund, den Tod ihrer geliebten Großmutter kann sie nicht verwinden, ihre toxische Ehe mit Blake Fielder-Civil wird zu einer permanenten emotionalen Achterbahnfahrt, ihr Mann macht sie auch mit Crack-Kokain und Heroin bekannt. Wie Lady Di wird Amy Winehouse von der Sensationspresse gejagt, die ständig auf der Suche nach Bildern von einem neuen Absturz ist, und die häufen sich: Lallende Auftritte, abgebrochene oder ganz abgesagte Konzerte, vernachlässigtes Äußeres, den Auftrag, den Titelsong für einen Bond-Film zu schreiben, muss sie zurückgeben. Doch Anfang 2011 kommt sie von den harten Drogen los, ein Relaunch ihrer Karriere wird eingeleitet. Aber der Alkohol bleibt ihr Verhängnis ...

Back to Black – GB / USA 2024 – Regie: Sam Taylor-Johnson – Drehbuch: Matt Greenhalgh – Kamera: Polly Morgan – Originalmusik: Nick Cave & Warren Ellis • Mit Marisa Abela (Amy Winehouse), Jack O'Connell (Blake Fielder-Civil), Eddie Marsan & Juliet Cowan (Amys Eltern), Lesley Manville (Amys Großmutter Cynthia) u. a. – FSK: noch unbekannt – 122 Minuten

MARISA
ABELA
IST
AMY
WINEHOUSE

IHRE STIMME. IHR LEBEN. IHRE MUSIK.

BACK TO BLACK

REGIE
SAM TAYLOR-JOHNSON
DREHBUCH
MATT GREENHALGH

AB 11. APRIL IM KINO

Eine Wunder-Geschichte

White Bird

— ab 11.4. im Schloßtheater

Der umtriebige deutsch-schweizerische Regisseur Marc Forster (*Ein Quantum Trost; Drachenläufer; Ein Mann namens Otto*) verfilmte einen Roman der Jugendbuchautorin Racquel J. Palacio, der vor 12 Jahren mit ihrem Debüt *Wonder* über einen gehandicapten Jungen (verfilmt mit Julia Roberts und Owen Wilson) gleich ein Bestseller gelang; in *White Bird* wird die Geschichte eines Jungen aus *Wonder* weiter erzählt. Mit Helen Mirren und Gillian Anderson geben sich zwei große britische Darstellerinnen die Ehre, doch die bitter-süße Romanze des Films gehört ganz und gar zwei Jugendlichen in schlimmer Zeit ...



Der Teenager Julian Albans ist wegen Mobbing von seiner Schule verwiesen worden. Seine Großmutter Sara, eine gefeierte Künstlerin, mit deren Werken in der Stadt gerade eine Retrospektive stattfindet, kommt zu Besuch und möchte ihrem Enkel helfen. Also ringt sie sich durch, ihm zum ersten Mal die Geschichte ihrer eigenen Jugend zu erzählen. Sie hat nie darüber gesprochen, doch jetzt ist es ihr wichtig, um in Julian etwas zu verändern. Die Erzählung beginnt in Frankreich Anfang der 1940er Jahre. Das jüdische Mädchen Sara wächst glücklich und behütet in einem kleinen Ort im Elsass auf. Mit der Besetzung des Landes durch deutschen Truppen ändert sich das schlagartig. Deutsche Soldaten durchsuchen Saras Schule nach jüdischen Kindern. Dennoch glaubt Saras Mutter nicht, dass ihre Familie hier ebenso von einer Deportation in ein Vernichtungslager betroffen sein könnte wie die Menschen in anderen Teilen Europas – im Herbst 1942 bemerkt sie, dass sie sich

geirrt hat. Die Deutschen treiben alle jüdischen Einwohner zusammen. Obwohl Saras Schule versucht, gefährdete Schüler in Sicherheit zu bringen, werden die von dem angehenden Faschisten Vincent, der eigentlich Saras Schwarm ist, denunziert. Dank der Hilfe ihres Mitschülers Julien, der an Kinderlähmung leidet, kann Sara aber der Deportation entgehen. Julien bringt sie bei seinen Eltern in Sicherheit, und die Familie versteckt das Mädchen in ihrer Scheune. Mehr als ein Jahr vergeht, und zwischen Sara und Julien entsteht eine tiefe Freundschaft. In dieser Zeit wird die Scheune zu einem magischen Zufluchtsort. Die beiden schaffen sich darin durch die Macht der Fantasie eine eigene Welt. Doch die Gefahr der Entdeckung ihres Verstecks wird immer größer ...



White Bird – A Wonder Story – USA 2024 – Regie: Marc Forster – Drehbuch: Mark Bomback, nach dem Roman von R. J. Palacio – Kamera: Matthias Königwieser – Musik: Thomas Newman • Mit Ariella Glaser (Sara als Mädchen), Helen Mirren (Sara als Großmutter), Orlando Schwerdt (Julien), Bryce Gheisar (Julian), Gillian Anderson (Juliens Mutter) u. a. – FSK: ab 12 J. – 121 Min

Matchball Nr. 2

Ein Glücksfall

— ab 11.4. im Schloßtheater

Woody Allen steht wie kaum ein anderer Filmemacher für die Stadt New York. Für seinen 50. (!) Film verschlug es den 88-jährigen Jazzfan jedoch nach Frankreich. Dies ist sein erster Film, der komplett auf Französisch gedreht wurde und auch nicht auf die Allen-typische alte Jazzmusik zurückgreift, sondern dem französischen Kino der 1950er und 60er Tribut zollt. Das macht den Film nach Meinung vieler auf der Premiere beim Filmfest in Venedig zum besten Woody Allen seit vielen Jahren.

Obwohl Fanny Fournier glücklich mit Jean verheiratet ist, beginnt sie eine Affäre mit ihrem Schulfreund Alain, den sie nach Jahren zufällig in Paris wiedertrifft. Als ihr Gatte Veränderungen in Fannys Verhalten



bemerkt, zieht er die richtigen Schlüsse und lässt Alain von zwei Killern ermorden. Fanny wiederum vermutet, dass Alain das Interesse an ihr verloren hat und wendet sich wieder ihrem Gatten zu, wünscht sich sogar ein Kind. Ihre Mutter Camille findet jedoch heraus, dass ein Geschäftspartner Jeans einem zweifelhaften Suizid zum Opfer gefallen ist, und als die Schwiegermutter nicht aufhört, in der Sache herumzuschnüffeln, beschließt Jean, auch sie zu beseitigen – bei einem vermeintlichen Jagdunfall ...

Coup de chance – F / USA / GB 2023 – Regie und Drehbuch: Woody Allen – Kamera: Vittorio Storaro • Mit Lou de Laâge (Fanny), Melvil Poupaud (Jean), Valérie Lemercier (Camille), Niels Schneider (Alain) u. a. – FSK: ab 12 J. – 96 Minuten

LOU DE LAÂGE VALÉRIE LEMERCIER MELVIL POUPAUD NIELS SCHNEIDER

MOISTRA INTERNAZIONALE D'ARTE CINEMATOGRAFICA LA BIENNALE DI VENEZIA 2023 Official Selection

„Fesselnd, aufregend und unglaublich zufriedenstellend.“ VARIETY

AB 11. APRIL IM KINO

Ein Glücksfall

Drehbuch und Regie WOODY ALLEN

woodyallen.com @woodyallenoofficial @woodyallen /WeltkinoFilmverleih weltkino

Kurze greifen an – Acht Filme in 85 Minuten

Shorts Attack: Mütter, Mut und Mutationen

Von der Hausarbeit bis zum Urlaub, vom Tanzvergnügen über Fahrradliebe und Kunstgenuss bis hin zu Körperreflektion, Klischees und Krisenbewältigung – die Held*innen erleben turbulente Situationen.

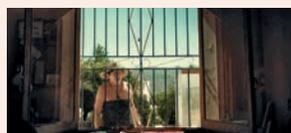
— Di 16.4. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste [mehrSpr. OmU] – mit Moderation



Tanzvergnügen **GOLDEN OLDIES**

Ein Diner-Restaurant in den Fünfziger Jahren wird Schauplatz eines spektakulären Tanzduells im Strudel der Zeit.

Niederlande 2016 – R: Daan Velsink – Animation Kurzspielfilm – 3 Min.



Familienporträt **THE NEVERENDING STORY**

Wie anstrengend kann der Alltag sein! Eine sympathische spanische Arbeiterfamilie zwischen Beziehungsgeflechten und Generationenkonflikt.

Spanien 2023 – R: David Valero – Kurzspielfilm – 14 Min.



Urlaubs-Groteske **THE MIRACLE**

Irma, die einen unerfüllten Kinderwunsch hat, möchte sich im Fünfsterne-Hotel *The Miracle* entspannen. Doch überall sind Schwangere.

B / F / NL 2023 – R: Nienke Deutz – Animation – 15 Min.



Urbane Abenteuer **THERE IS NO END TO THIS STORY**

Im Loch nach einer Trennung: Die Streifzüge durch die Stadt werden für eine Frau zu kommunikativen Herausforderungen.

Deutschland / Schweiz 2023 – R: Cosima Frei – Kurzspielfilm – 17:30 Min.



Fahrrad-Liebe **THE THIRTEENTH YEAR**

Helia aus dem Iran ist 13. Sie liebt es, Fahrrad zu fahren, doch ihre Eltern meinen, dafür sei sie nun zu alt. Das Mädchen begehrt auf.

Iran 2023 – R: Samad Alizadeh – Kurzspielfilm – 10 Min.



Körperbehaarungsreflektion **GLÜCKSPFAD**

Franka hatte schon in jungen Jahren viele Haare an den Beinen, unter den Armen und am Bauch – wie viele Frauen. Sie erzählt von ihren Erfahrungen.

D 2021 – R: Thea Sparmeier, Jakob Werner, Pauline Cremer – Animation – 5 Min.



Ausstellungs-Performance **ZU BESUCH**

Die zurückhaltende Julia ist nach Wien gefahren, um ihre Schwester bei ihrer Vernissage mit feministischer Performance zu überraschen.

Österreich 2023 – R: Martin Weiss – Kurzspielfilm – 11:30 Min.



Mütter im Glückstest **CONCEPT OF A HAPPY MOM**

Liebevoll – glücklich – unbeschwert. Wie werden Mütter in den Medien und in der Werbung dargestellt? Sei die „Happy Mom“ in Frage gestellt.

Deutschland 2023 – R: Henriette Rietz – Kurzspielfilm – 4:30 Min.



„DER BESTE INDIANA-JONES
FILM DES JAHRES.“ INDIEWIRE

„JOSH O'CONNOR IST ABSOLUT
GROSSARTIG.“ THE GUARDIAN

Mythische Trugbilder La Chimera

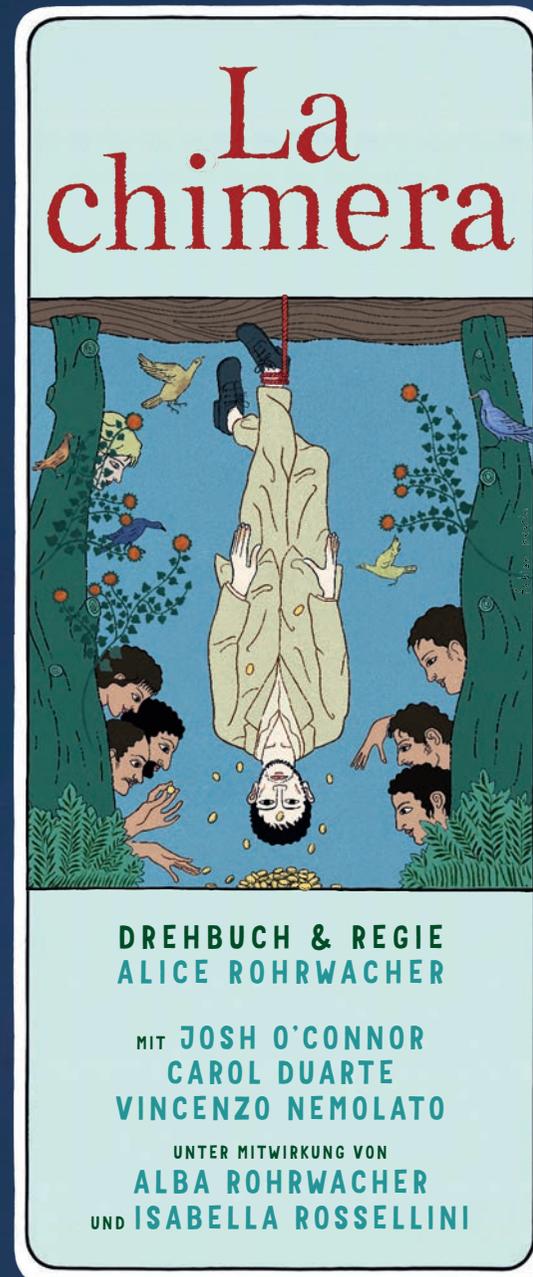
— ab 11.4. in Cinema & Kurbelkiste

Eine Reise zwischen Lebenden und Toten: Der neue Film von Alice Rohrwacher taucht ein in die Welt der toskanischen Grabräuber: Sie haben alle ihre eigene Chimäre – ein Trugbild, das sie erreichen möchten, aber nie finden. »Auch wenn es danach klingt: LA CHIMERA ist kein an Indiana Jones erinnerndes Schatzsucher-Abenteuer. Rohrwacher gelingt vielmehr ein eigenwilliger, anspruchsvoller Hybrid aus Drama, Komödie, Romantik und Mystery. Ein poetisches Werk, in dem sie sich der Vergänglichkeit und den Leiden des Lebens ebenso annimmt wie der Verschränkung von Vergangenheit und Gegenwart. Ein Hauptgewinn ist Josh O'Connor (The Crown).« (*programm kino.de*)



Für die Bande der Tombaroli, die Diebe antiker Grabbeigaben und archäologischer Kostbarkeiten, bedeutet die Chimäre die Erlösung von der Arbeit und der Traum von leichtem Reichtum. Für Arthur, einen jungen Engländer, sieht sie wie die Frau aus, die er verloren hat: Benjamina. Um sie zu finden, fordert Arthur das Unsichtbare heraus und begibt sich in die Erde – auf der Suche nach der Tür zum Jenseits, von der die Mythen sprechen.

La Chimera – Frankreich / Italien / Schweiz 2023 – Regie und Drehbuch: Alice Rohrwacher – Co-Autor*innen: Carmela Covino und Marco Pettenello – Kamera: Hélène Louvart • Mit Josh O'Connor (Arthur), Carol Duarte (Italia), Vincenzo Nemolato (Pirro), Isabella Rossellini (Flora), Alba Rohrwacher (Spartaco) u. a. – FSK: ab 12 J. (Bedrohung) – 130 Minuten – ital. / engl. OmU + dF



AB 11. APRIL IM KINO



Vom Affen gebissen

Monkey Man

— ab 4.4. im Cineplex

Dev Patel, der britische Schauspieler mit indischen Wurzeln (*Slumdog Millionär*; *Lion – Der lange Weg nach Hause*), drehte mit diesem Rachedrama seinen ersten Film als Regisseur, inspiriert vom Mythos um die hinduistische Gottheit Hanuman, die Stärke und Mut verkörpert und halb Mensch, halb Affe ist.

Nach einem Massaker in seinem Heimatdorf, dem auch seine Mutter zum Opfer gefallen ist, lebt Kid (Dev Patel) in der Stadt. Der einfache junge Mann verdient seinen kärglichen Lebensunterhalt in einem illegalen Kampfclub. Dort wird er, sein Gesicht hinter einer Gorilla-Maske verborgen, Nacht für Nacht von bekannteren Gegnern in blutigen Duellen für Geld



zusammengeschlagen. Nach Jahren der unterdrückten Wut bietet sich Kid schließlich eine Gelegenheit, die finstere Machtelite der Stadt zu infiltrieren. Als er endlich bereit ist, sich den Dämonen seiner Vergangenheit zu stellen, die tiefe Narben hinterlassen haben, entfesselt er einen explosiven Rachefeldzug, um diejenigen zu töten, die ihm alles genommen haben ...

Monkey Man – USA 2024 – Regie und Drehbuch: Dev Patel – Co-Autoren: Paul Angunawela und John Collee – Kamera: Sharone Meir – Musik: Jed Kurzel • Mit Dev Patel (Kid), Sharlto Copley (Tiger), Pitobash (Alphonso), Sobhita Dhulipala (Sita), Vipin Sharma (Alpha) u. a. – FSK: noch unbekannt – 113 Minuten



simply
4 you.

Ja, passt doch!
Unkompliziertes für dich

SKINY ist entwickelt worden um entspannt getragen zu werden, jeden Tag – wie deine zweite Haut.

Sebastianstr. 10 • 48161 Nienberge
oder online: [simply4you.de/skinny](https://www.simply4you.de/skinny)

Every Body In.
SKINY

VON REGISSEUR
DEV PATEL

UND PRODUZENT
JORDAN PEELE



EIN WINZIGER FUNKE
KANN ALLES ENTFACHEN

MONKEY MAN

AB 4. APRIL NUR IM KINO

BRON M THUNDER ROAD

UNIVERSAL

New Empire

Godzilla x Kong

— ab 4.4. im Cineplex | Preview: Mi 3.4. um 20.15 Uhr [3D]

Die Renaissance der japanischen Urzeit-Echse, im letzten Jahr eindrucksvoll eingeleitet vom phänomenalen *Godzilla Minus One* (gerade ausgezeichnet mit dem Oscar für die besten Trickeffekte!) geht weiter, der neue Film kommt allerdings aus einem anderen amerikanischen „Stall“ und ist die Fortsetzung von *Godzilla vs. Kong*: Der atomar gepimpfte Dinosaurier und sein gigantischer Gorilla-Buddy treten gegen eine unbekannte Bedrohung an, die in unserer Welt verbor-



gen liegt – und in Gestalt des Skar King deren gesamte Existenz bedroht. Dabei werden auch die Ursprünge der beiden Titanen enthüllt und die Geheimnisse von Kongs mystischer Heimatinsel Skull Island gelüftet ...

Godzilla x Kong: The New Empire – USA 2024 – Regie: Adam Wingard • Mit Rebecca Hall u.a. – FSK: ab 12 J. – 115 Min

Unbefleckte
Empfängnis?

Immaculate

— ab 4.4. im Cineplex



Die fromme Novizin Cecilia (Sydney Sweeney aus *Wo die Lüge hinfällt*) verlässt ihre Heimat in den USA, um einem abgelegenen italienischen Kloster beizutreten. Doch der herzliche Empfang durch die Ordensschwester und Pater Tedeschi trügt, denn schon bald entwickelt sich Cecílias Aufenthalt zu einem Albtraum, als ihr klar wird, dass der Ort ein düsteres Geheimnis birgt und ein Hort unaussprechlicher Schrecken ist. Und dann muss die Jungfräuliche auch noch völlig entgeistert feststellen, dass sie schwanger ist ...

Voller Fallen

Lupin III Das Schloss von Cagliostro

— Do 9.4. um 20.15 Uhr im Cineplex



Hayao Miyazakis erster Animations-Langfilm ist ein einzigartiger Meilenstein und nun remastered in 4K zum ersten Mal im Kino. Lupin der Dritte, der den Zenit seiner Karriere als Meisterdieb bereits überschritten hat, ist bei seinem letzten großen Ding leer ausgegangen, denn die erbeuteten Taschen voller Bargeld haben sich als Falschgeld erwiesen! Um sich zu rächen, begibt sich Lupin mit seinem Komplizen Jigen ins entlegene europäische Fürstentum Cagliostro ...

Hier kommt der
Antichrist!

Das erste Omen

— ab 11.4. im Cineplex



Ein Prequel zur fünfteiligen Horrorfilm-Reihe über den kleinen Teufelskerl Damien, die 1976 mit *Das Omen* ihren Anfang nahm: Als eine amerikanische Novizin nach Rom geschickt wird, um dort in einem Waisenhaus zu arbeiten, begegnet sie einer Dunkelheit, die sie dazu bringt, ihren eigenen Glauben in Frage zu stellen. Sie wird Zeugin einer Verschwörung, die die Wiedergeburt des leibhaftigen Bösen in Gestalt des Antichrists herbeiführen will, der die Menschheit als falscher Messias ins Verderben führen soll ...

AM 6. TAG DES 6. MONATS IN DER 6. STUNDE
WIRD ER GEBOREN

DAS ERSTE OMEN

20TH CENTURY STUDIOS PRESENTS A PHANTOM FOUR FILMS PRODUCTION "THE FIRST OMEN"
DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY AARON MORTON EXECUTIVE PRODUCERS NEEL TIGER FREE TAWFEEK BARHOM SONIA BRAGA RALPH INESON AND BILL NIGHTY PRODUCED BY PACO DELGADO WRITTEN BY MARK KORVEN DIRECTED BY BOB MURAVSKI ACE
CASTING BY AMY E. DUDDESTON ACE PRODUCTION DESIGNER EVE STEWART
EDITED BY DAVID S. GOYER KEITH LEVINE BASED ON CHARACTERS CREATED BY DAVID SELTZER STORY BY BEN JACOBY PRODUCED BY TINA SMITH & ARKASHA STEVENSON AND KEITH THOMAS DIRECTED BY ARKASHA STEVENSON

AB 11. APRIL NUR IM KINO

Es war einmal in ... Amerika

Civil War

— ab 18. 4. im Cineplex
— Viertelkino: Di 21. 5. im Schloßtheater

Der erste Amerikanische Bürgerkrieg (Civil War) zwischen der Nordstaaten-Union und den elf abtrünnigen Südstaaten der Konföderation entzündete sich an der Frage der Sklaverei und dauerte von 1861 bis 1865, weit mehr als 600.000 Soldaten und eine unbekannten Zahl von Zivilisten kamen dabei ums Leben. Der zweite amerikanische Bürgerkrieg bricht in diesem Film des Engländers Alex Garland in naher Zukunft aus, eine dystopische Fiktion, die beunruhigenderweise so fiktiv gar nicht mehr ist. Denn Garland, der das Skript zum Endzeit-Pandemithriller *28 Days Later* geschrieben und das KI-Mysterien-drama *Ex_Machina* inszeniert hat, erzählt auf Grundlage der aktuellen Realität mit zwei sich immer unversöhnlicher gegenüberstehenden Lagern und wachsender Gewaltbereitschaft in der USA von einem offenen militärischen Konflikt zwischen der Zentralregierung in Washington und einigen rebellierenden Staaten, aus einem Land, das dabei ist, sehenden Auges in den eigenen Untergang zu marschieren ...



Die (arg geschrumpften) Vereinigten Staaten von Amerika in naher Zukunft: „The Home of the Brave and the Land of the Free“ ist durch einen großen Bürgerkrieg gespalten. In Washington übt der Präsident eine verfassungsmäßig nicht vorgesehene dritte Amtszeit aus, um sich mit dem US-Militär gegen die abtrünnigen *Western Forces* von Texas und Kalifornien sowie die Aufständischen der aus 17 Staaten bestehenden *Florida Alliance* zur Wehr zu setzen. Unter anderem befiehlt er gnadenlose Luftangriffe gegen aufständische amerikanische Bürger. Dennoch gelingt es texanischen und kalifornischen Einheiten unter ihren neuen Sternenbanner (reduziert auf lediglich zwei Sterne!) in Richtung Hauptstadt zu marschieren. Sie kündigen an, Washington symbolhaft am 4. Juli, dem Independence Day, einnehmen zu wollen. Eine Handvoll in Auslandseinsätzen geschulte Kriegsberichterstatter (darunter Kirsten Dunst als legendäre Photoreporter-Veteranin der Nachrichtenagentur Reuters) versucht, diesen Moment für die Nachwelt festzuhalten und zuvor ein letztes Interview mit dem amtierenden Präsidenten zu führen, trotz der Gefahr, in den Kriegswirren selbst ums Leben zu kommen ...

Civil War – USA 2024 – Regie und Drehbuch: Alex Garland – Kamera: Rob Hardy – Musik: Geoff Barrow & Ben Salisbury • Mit Kirsten Dunst (Lee), Nick Offerman (US-Präsident), Wagner Moura (Joel), Cailee Spaeny (Jessie), Jefferson White (Dave), Jesse Plemons (Soldat) u. a. – FSK: noch unbekannt – 109 Min

CIVIL WAR

VON AUTOR UND REGISSEUR ALEX GARLAND

VOM AUTOR VON
28 DAYS LATER
EX MACHINA
ANNIHILATION

AB 18. APRIL IM KINO
ERLEBE ES AUCH IN IMAX



Vorurteile und Aberglaube Omen

— ab 4.4. in Cinema & Kurbelkiste

Koffi ist besessen. Das glaubt zumindest seine Familie, die ihn deshalb Zabolo, Zeichen des Teufels, nennt. Er kehrt nach vielen Jahren erstmals an seinen Geburtsort im Kongo zurück, nachdem er dort jahrelang geächtet wurde. Koffi will sich den Segen der Familie für seine Heirat mit Alice einholen, mit der er in Belgien lebt. Doch die alten Feindseligkeiten sind weiterhin spürbar. Koffi will die Gründe für seine



Ächtung verstehen und stößt dabei auf ein Familiengeheimnis. Und dann ist da noch Paco ...

Omen – B / D / F / NL / ZAF / COD 2023 – Regie und Drehbuch: Baloji – Kamera: Joachim Philippe – FSK: ab 12 J. (sexualisierte Gewalt, Gewalt, Selbstschädigung) – 92 Min – engl. / suah. / frz. OmU

Bürokratische Abgründe Irdische Verse

— ab 11.4. in Cinema & Kurbelkiste



Mit scharfer Zunge und sarkastischem Witz erzählt das iranische Regie-Duo Alireza Khatami und Ali Asgari von neun Menschen, die zum Opfer der banalen Bosheit der Beamten werden. Dabei orientierten sie sich am Ghazal, einer arabischen lyrischen Gedichtform. Diese irdischen Verse werden als rahmende Struktur genutzt, um vom Alltag im gegenwärtigen Iran zu berichten. Die Satire in neun Episoden und in einem streng-verengten 4:3 Bildformat legt sowohl profane wie unfassbare Begegnungen mit einer allgegenwärtigen Bürokratie und ihrer Kontrollmacht offen.

Ayeh haye zamini – Iran 2023 – Regie und Drehbuch: Ali Asgari, Alireza Khatami • Mit Bahram Ark, Arghaven Shabani u. a. – FSK: ab 6 J. (belastende Szenen) – 77 Min – farsi OmU + dF

„Eine großartige Mischung aus Galgenhumor und gerechtem Zorn.“

THE HOLLYWOOD REPORTER

„Umwerfend.“

INDIEWIRE



FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
2023 OFFICIAL SELECTION

Irdische Verse

Ein Film von Ali Asgari & Alireza Khatami

AB 11. APRIL IM KINO



„Die bezaubernde Sensibilität ist ein wahrer Glücksfall.“

— ROGEREBERT.COM

Verspätete Leidenschaften Amsel im Brombeerstrauch

— ab 18.4. in Cinema & Kurbelkiste

— Kino Kaffeeklatsch mit Seniorenbüro Mauritz: Do 25.4. um 14.30 Uhr



Humorvolles georgisches Drama über eine Frau, die auf ihre eigene Weise Feministin ist, ohne es selbst zu merken und in den mittleren Lebensjahren nochmal neu Liebe und Leidenschaft entdeckt: Etero geht auf die 50 zu, geheiratet hat sie aus Überzeugung nie. Dann aber weckt ein Unfall in ihr eine Sehnsucht, die sie bis dahin nicht verspürt hat ...

Shashvi shashvi maq'vali – Georgien / Schweiz 2023 – Regie und Drehbuch: Elene Naveriani – FSK: ab 12 J. (Sexualität, Bedrohung) – 110 Min – georg. OmU + dF

Mitten in Europa Quo Vadis, Aida?

— Blickpunkt Osteuropa – in Kooperation mit RENOVABIS und Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit des Bistums MS – mit Moderation: Mi 10.4. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Bosnien im Juli 1995. Aida ist eine Übersetzerin für die Vereinten Nationen in Srebrenica. Als die serbische Armee ihre Stadt belagert, gehört ihre Familie zu den Tausenden von Zivilisten, die in einem UN-Lager Schutz suchen. Aida erhält bei den Verhandlungen Zugang zu entscheidenden Informationen. Privat versucht sie alles, um ihren Mann und ihre zwei Söhne zu beschützen, engagiert sich aber gleichzeitig für die Übrigen, um sie vor dem Tod zu retten.

Quo Vadis, Aida? – BIH / AUT / ROU / NL / D / POL / F / NOR 2020 – Regie & Drehbuch: Jasmila Žbanić • Mit Jasna Đuričić u. a. – FSK: ab 12 J. – 104 Min [mehrsp. OmU]

Amsel im Brombeerstrauch

Ein Film von
Elene Naveriani

**Ab 18. April
nur im Kino**

ALFA FILM und TAKES FILM präsentieren in einer Koproduktion mit dem SWF SCHWEIZER RADIO FERSEHEN Produzent*innen THOMAS REICHLIN & BRITTA RINDLELAUB und KETIE DANIELLA Koproduzentin BETTINA BROCKMEYER Nach der Romanvorlage von TAMARA MELISVILI Drehbuch NIKOLAZ MOHAMMAD und ELENE NAVERIANI Cast EKA CHAVLESHVILI, TEMKO CHIKHINADE, PAKIRA NIKABADZE, ANKA KHURTSIDZE, TAMAR MDINARADZE, LIA ABIDADZE, LELA METREVELI, SOPHIE BRIDOLASHVILI, MARJAM DIDA, ANI MOGELADZE Kamera ADRESH PAROZZI Casting Director LILI MARINOVSKILI Line Designer SHIVA MAGNADZE Production Designer TEO BARAKADZE Kostüm Designer NUNJA MASKE Julia NIETLSPACH Ton MARCO VON STORER Schichtleiter AURORA FRANCO VOGELI Sound Designer PHILIPPE CIOMPI



Die (Un)berührtheit der Natur

Evil Does Not Exist

— ab 18. 4. in Cinema & Kurbelkiste

— Mit Live-Q & A mit Regisseur Ryūsuke Hamaguchi: Do 18. 4. um 19.45 Uhr [jap. OmU]

Nach seinem Oscar-prämierten Film *Drive My Car* und dem verspielten Episodenfilm *Das Glücksrad* gelingt Ryūsuke Hamaguchi mit *EVIL DOES NOT EXIST* eine poetische Parabel über die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur. Der subtil und präzise erzählte Film beweist einmal mehr, dass Hamaguchi eine der aufregendsten Stimmen des Independent-Kinos ist. Der Film entstand in enger Zusammenarbeit mit der ebenfalls aus Japan stammenden Komponistin Eiko Ishibashi, die bereits für die Musik von *Drive My Car* verantwortlich zeichnete. So wurde der Film weniger anhand konkreter Figurenkonstellationen oder konkreten Bildern als von der Musik her entwickelt. Erzählt wird über orchestrale Klänge vom Leben in der Natur. Die Musik verbindet sich dabei mit langsamen, nachdenklichen Einstellungen, die dazu einladen sollen, sich ganz und gar auf die Naturwelten einzulassen, in die dann nach und nach die Entwicklungen der modernen Zivilisation einbrechen. *EVIL DOES NOT EXIST* wurde beim Filmfestival von Venedig mit dem *Silbernen Löwen – Großer Preis der Jury* ausgezeichnet.



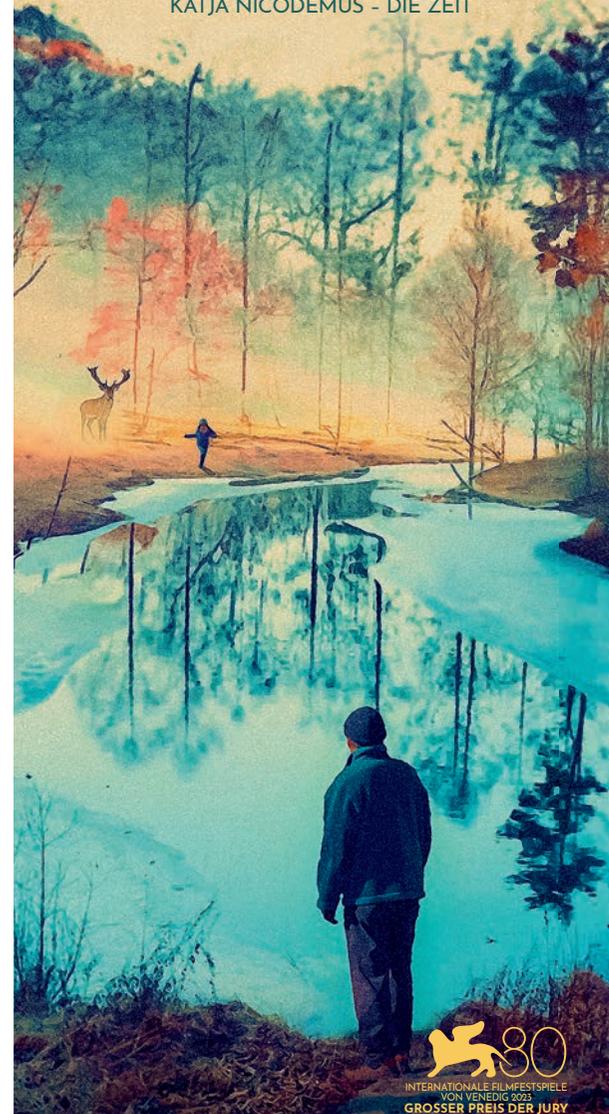
Takumi und seine Tochter Hana leben im Dorf Mizubiki in der Nähe von Tokio. Sie führen ein bescheidenes Leben im Einklang mit der Natur und schätzen die Abgeschiedenheit. Der Frieden wird allerdings gestört, als ein Unternehmen aus Tokio Pläne zum Bau einer Glamping-Anlage in unmittelbarer Nähe vorstellt. Schnell wird klar, dass der Luxus-Campingplatz Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Region und das Leben der Dorfbewohner mit sich bringen

wird. Um die Wogen zu glätten, schickt das Unternehmen zwei Vertreter nach Mizubiki. Doch statt in einer Lösung, mündet der Konflikt in einer Situation mit tiefgreifenden Auswirkungen – für alle.

Aku wa sonzai shinai – Japan 2023 – Regie und Drehbuch: Ryūsuke Hamaguchi – Idee und Musik: Eiko Ishibashi – Kamera: Yoshio Kitagawa • Mit Hitoshi Omika (Takumi), Ryo Nishikawa (Hana) sowie Ryūji Kosaka, Ayaka Shibutani u. a. – FSK: ab 12 J. (Bedrohung, Verletzung) – 106 Minuten – jap. OmU + dF

VOM REGISSEUR VON
DRIVE MY CAR

„EIN STILLES, POETISCH
IN DIE LANDSCHAFT
EINTAUCHENDES WERK.“
KATJA NICODEMUS - DIE ZEIT



EVIL DOES NOT EXIST

EIN FILM VON **RYŪSUKU HAMAGUCHI**

NEOPA fictive appeal MBB PANDORA FILM VERLEIH

evil.pandora.film pandorafilmverleih

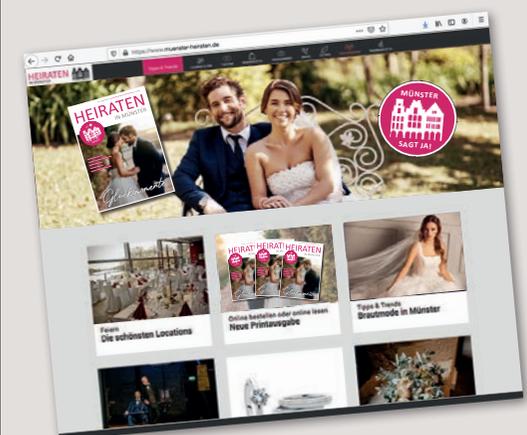
AB 18.4. IM KINO

ZUM TRAILER

frisch gemacht!



Die neue Ausgabe 2024/25 jetzt bei Münsters Hochzeitsdienstleistern, in der **MÜNSTER INFORMATION** sowie per Online-Bestellung oder Gratis-Download (Tabletversion) auf unserem Hochzeitsportal für Münster!



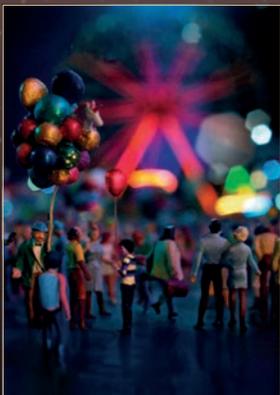
www.münster-heiraten.de

TIPS | MÜNSTER
VERLAG

Königsstraße 46 | 48143 Münster | kontakt@tips-ms.de

FILMCAFÉ

Kino mit
Kaffee & Kuchen



Wunderland – Vom Kindheits- traum zum Welterfolg

— Sa 20. 4. um 12.30 Uhr

Die Zwillinge Frederik und Gerrit Braun, Gründer des Hamburger Miniatur-Wunderlands in der Hamburger Speicherstadt, unternehmen als animierte Miniaturen eine abenteuerliche Reise in ihre fantastische Modell-Welt.

Mit Kaffee & Kuchen
nach dem Film: 13 €
Nur Film: 9 €

70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Wie man die Extra-Meile geht Fitness California

— schloß.dok: ab 4. 4. im Schloßtheater



Eine Doku zwischen Nostalgie und Utopie im sommerlich-heißen Freiburger Fitness-Studio „California“. Die Ringer-Legenden Adolf Seger, Bernd Fleig und Mario Sabatini, alle Mitte 70, sind sich in bissig-freundschaftlicher Konkurrenz verbunden. Für ihren Sport leben sie bis

heute. Trotz eigener Risse im Lebenslauf stehen sie unbeirrt dem bunt gemischten California-Publikum mit Rat und Tat zur Seite und zeigen mit alten Tugenden und tatkräftigem sozialen Engagement, wie Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg gelebt werden kann und lassen die alten Zeiten aufleben, von der faszinierenden Ringsport-Geschichte der 60er und 70er bis zum kalifornischen Fitness-Boom in den 80ern ...

Fitness California - Wie man die Extra-Meile geht – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Nadine Zacharias – FSK: ab 0 J. – 104 Min

Aufstieg, Fall und Neubeginn High & Low – John Galliano

— schloß.dok: ab 11. 4. im Schloßtheater

Der 1960 in Gibraltar geborene Modedesigner John Galliano galt in den 90er- und Nuller-Jahren mit pompösen und extravaganten Kreationen für sein eigenes Modelabel sowie für Givenchy und Dior als einer der einflussreichsten Namen in der Modewelt, bis seine Karriere 2011 ein jähes Ende fand: In einem Pariser Restaurant ließ er sich betrunken zu einer antisemitischen und rassistischen Tirade hinreißen, woraufhin er von Dior ge-



feuert wurde und in der Branche als *persona non grata* galt – bis Anna Wintour und Kate Moss ihn rehabilitierten. Mit unveröffentlichtem Filmmaterial und Interviews mit Weggefährter*innen zeichnet Doku-Oscar-Preisträger Kevin Macdonald Gallianos turbulente Laufbahn nach.

High & Low - John Galliano – Großbritannien 2023 – Regie: Kevin Macdonald – Musik: Tom Hodge • Mit Penélope Cruz, Naomi Capbell, Kate Moss u. a. – 117 Min

Putins Giftmischer Nawalny

— Mit der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde und der Promotionschule Geschichte der Uni Münster – mit anschließendem Gespräch: Mi 10. 4. um 18.00 Uhr im Schloßtheater

Gift gehört zu den bevorzugten Mitteln, mit denen das Regime Wladimir Putins immer wieder Gegner zum Schweigen bringt. Der jüngste und spektakulärste Fall dieser Art ereignete sich vor vier Jahren, das Opfer: der kürzlich in einem sibirischen Straflager aus unerklärlichen Gründen ums Leben gekommene Regimekritiker Alexei Nawalny. Wie ein Politthriller rekonstruiert



diese Doku das Geschehen vom Nowitschok-Angriff bis zu Nawalnys Rückkehr 2021 nach Moskau, wo er sofort am Flughafen verhaftet und in einem Schnellprozess zu dreieinhalb Jahren Arbeitslager verurteilt wird ...

Navalny – USA 2022 – Regie: Daniel Roher – Kamera: Niki Wattl – FSK: ab 12 J. – 98 Min – russ. / engl. OmU

Heimat: Lausitz Bei uns heißt sie Hanka

— schloß.dok: ab 18. 4. im Schloßtheater

Der erste Kinofilm über, von und mit Sorben begibt sich auf einen Streifzug durch den östlichsten Rand Deutschlands. Jahrhundertlang entrechtet und schließlich als ethnische Minderheit offiziell anerkannt, suchen viele Sorbinnen und Sorben heute nach der eigenen und kollektiven Identität. Eingebettet in die malerische Natur der Lausitz begleitet der Dokumentarfilm sorbische Existenzen im Hier und Jetzt. Von der progressiven Künstlerin über traditionsbewusste Jungbauern bis zum



intellektuellen Dichter könnten die Lebensentwürfe der sorbischen Gemeinschaft unterschiedlicher nicht sein. Vereint sind sie dennoch – in Sprache, Kultur und dem Ringen um das Wiedererwachen der sorbischen Idee.

Bei uns heißt sie Hanka / Pla nas gronje jej Hanka – D 2023 – Regie: Grit Lemke – FSK: ab 0 J. – 92 Min – dt. / sorb. OmU

DOX Leipzig

PLA NAS GRONJE JEJ HANKA

POLA NAS RĚKA WONA HANKA

BEI UNS
HEISST SIE
HANKA

FILM WÖT/WOT/VON GRIT LEMKE

AB 18. APRIL IM KINO

Das Vampirchen im Tutu Abigail

— ab 18.4. im Cineplex

Der Auftrag wirkt kinderleicht: Eine Bande von Mochtegern-Kriminellen entführt Abigail, die zwölfjährige Tochter eines mächtigen Unterweltbosses, hält die kleine Ballerina über Nacht in einem entlegenen Herrenhaus gefangen und streicht dann irgendwann satte 50 Millionen Dollar Lösegeld ein. Doch das Blatt wendet sich, als ein Kidnapper nach dem anderen aus unerklärlichen Gründen in den düsteren Gängen ihres Verstecks verschwindet. Mit wachsendem Entsetzen



erkennen die Kidnapper, dass es sich bei ihrer Geisel keineswegs um ein harmloses Mädchen handelt, sondern um eine unerbittliche vampiristische Jägerin, die sehr gerne mit ihrem Essen spielt ...

Abigail – USA 2024 – Regie: Matt Bettinelli-Olpin und Tyler Gillett – FSK: noch unbekannt – 90 Minuten

Schwule Revolution

Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt

— Kino trifft Theater - mit Theater Münster:
So 7.4. um 17.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Rosa von Praunheims Klassiker des schwulen Kinos – begleitend zu *Rex Gildo – das Musical* von Rosa von Praunheim im Theater Münster: Daniel und Clemens verlieben sich, ziehen zusammen und versuchen, die bürgerliche Ehe zu kopieren. Als die Beziehung nach



vier Monaten endet, taucht Daniel immer mehr in die schwule Berliner Subkultur ein ...

Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt – D 1970 – Regie und Drehbuch: Rosa von Praunheim – Kamera: Robert van Ackeren – FSK: ab 16 J. – 67 Minuten

Sehnsucht nach Dir

Aşkla Sana

— In Kooperation mit Odak e.V. - mit Regisseur
Arin İnan Arslan: Sa 13.4. um 17.15 Uhr
in Cinema & Kurbelkiste

Der kurdische Revolutionär Hüseyin Cevahir war für viele ein Held, ein Genosse und ein Kämpfer gegen die Diktatur in den 70er Jahren in der Türkei. Cevahir, geboren 1945, studierte Medizin und Politikwissenschaften, schrieb Artikel für verschiedene Zeitschriften und forschte zu Kurdistan. Als einer der wichtigsten Intellektuellen und revolutionärer Pionier der



68er-Bewegung war er auch als Literaturkritiker tätig. Am 1. Juni 1971 wurde er von Polizeikräften in einem Haus in Maltepe, Istanbul, getötet.

Aşkla Sana – Türkei 2023 – Regie und Drehbuch: Arin İnan Arslan – 70 Minuten – türk. OmeU

KINDER KÖNNEN SOLCHE MONSTER SEIN



ABIGAIL

AB 18. APRIL NUR IM KINO

DEIN ERSTER KINO BESUCH

SPEZIAL

Schloßtheater & Cinema bieten je einmal im Monat Kurzfilmprogramme für die Jüngsten, begleitet von Spielen im Saal.



KUKI – Kurze für Kids 4+

In diesem Kurzfilm-Programm steht Neugier an erster Stelle. Während ein Mädchen alles ganz genau unter die Lupe nimmt, muss ein Junge erfinderisch sein, um dem Schlürfen seiner Oma ein Ende zu setzen. Wir begleiten Waldtiere beim Wettrennen, putzen mit einem Oktopus, malen mit Schnecken und lernen den Lebensraum von Bienen kennen. Die Filme sind urkomisch, laden zum Mitsingen ein und garantieren ein unvergessliches Kinoerlebnis – nicht nur für Vierjährige!

**So 5.5. um 11:00 Uhr
im Schloßtheater,**

**So 12.5. um 15:15 Uhr
im Cinema**

**TICKET: 5€
inkl. kleinem Popcorn**

Skadooosh!

Kung Fu Panda 4

— zur Zeit im Cineplex

— Viertelkino: Sa 13.4. um 12.30 Uhr im Schloßtheater



Luxis Tipp!



Das Warten hat ein Ende! Po, der ungewöhnlichste Kung-Fu-Meister der Welt, kehrt endlich zurück auf die Kinoleinwand – wieder gesprochen von Hape Kerkeling. In KUNG FU PANDA 4 erlebt der Drachenkrieger mit dem gesegneten Appetit sein bisher größtes Abenteuer. Als spiritueller Führer des Tals des Friedens bekommt er es mit neuen und alten Widersachern zu tun ...

Kung Fu Panda 4 – USA 2024 – Regie: Mike Mitchell, Stephanie Stine • Mit den deutschen Stimmen von u. a. Hape Kerkeling (Po) – FSK: ab 6 J. – 94 Minuten

Raus aus dem Strauch

Rosa und der Steintroll



— ab 28.3. neu im Schloßtheater

Rosa ist eine kleine Blumenfee, die immer allein in ihrem Rosenstrauch gelebt hat. Sie träumt mehr als alles andere davon, einen Freund zu haben, aber sie hat zu viel Angst, ihren Strauch zu verlassen. Eines Tages läuft ihr der abenteuerlustige Schmetterling Satin über den Weg und sie werden trotz ihrer Unterschiede sofort Freunde. Doch als Satin von einem bösen Steintroll entführt wird, muss Rosa sich auf eine gefährliche Reise begeben, um ihn zu retten ...

Roselil og stentroiden – DEN 2023 – Regie: Karla Nor Holmbäck – FSK: ab 0 J. – 75 Min



CINEPLEX
MÜNSTER

Schlaftheater

OSTERN

MIT Plexi & Luxi

SO + MO SPECIALS
Findet Plexi & Luxi, Malaktion, Quiz und mehr!





Fr 29. 3. | 11:00
Mo 1. 4. | 11:00
im Cineplex



So 31. 3. Cineplex
Mo 1. 4. Schloßtheater
jeweils 11:00



Jetzt neu im
Programm vom
Cineplex!

DEIN ERSTER KINOESUCH

KARLCHEN

Das große Geburtstagsabenteuer



So 14. 4.
IM CINEPLEX

So 21. 4. + So 28. 4.
IM SCHLOSSTHEATER

Präsentiert von
Plexi & Luxi

Danke an unseren Partner
MUKK MÜNSTER
UNGEWÖHNLICHES
KINDERKAUFHAUS

Filmstart jeweils 11:00 Uhr
Ticket: 5 € inkl. Portion Popcorn

Schnallt Euch an ...

Die Dschungelhelden auf Weltreise

— ab 28. 3. neu im Cineplex

Weil Tiger-Pinguin Maurice und seine Kumpels auf der ganzen Welt Fans haben, kommt hier das zweite Kinoabenteuer der Dschungelhelden! Ein Superschurke hat den Dschungel mit pinkem Schaum überzogen, der bei Kontakt mit Wasser explodiert! Bis zur Regenzeit müssen die Tiere ein Gegenmittel zu finden, um ihre Heimat vor der Zerstörung zu bewahren.



Die Helden müssen eine abenteuerliche Weltreise antreten und treffen unter anderem auf einen Schurken mit ausgeprägten Vorderzähnen ...

Les as de la Jungle - Opération Tour du Monde – Frankreich 2023 – Regie: Laurent Bru u. a. – FSK: ab 0 J. – 90 Minuten

Die Einhörner sind los!

Zoonicorn – Traumhafte Abenteuer

— ab 27. 4. neu im Cineplex

Neues von den süßen Zebra-Einhörnern! Die Zoonicorns – Promi, Aliel, Valeo und Inie – sind eine magische Mischung aus Zebra und Einhorn. Im Traumland namens „Zooniversum“ helfen sie ihren Freunden, Pancake, Muffin und Odessa, ihre Stärken zu finden und alltägliche Herausforderungen zu meistern. Gemeinsam erleben sie in acht kindgerechten Episoden jede Menge traumhafte Abenteuer.



Zoonicorn – USA 2024 – Regie: J'net Smith, Votor Devasakayam – FSK: ab 0 J. – 54 Minuten

Helden mit Bananenhüten

PAW Patrol – Das Oster-Special

— Fr 29. 3. und Mo 1. 4. um 11.00 Uhr im Cineplex

Ihr dürft Euch auf drei brandneue Abenteuer der stärksten und flauschigsten Rettungsstaffel der Welt freuen, denn für die Superwelpen der PAW Patrol und ihren zweibeinigen Anführer Ryder ist kein Einsatz zu groß und keine Pfote zu klein. Mit ihrem einmaligen Teamgeist und ihrer echten Freundschaft zueinander helfen die cleveren und smarten Superhunde in jeder Notlage. Berthold erschafft einen Strahl, der Dinge einfrieren



kann, doch er gerät außer Kontrolle ... – Als die Gepardin die Hälfte von Chases Kristall stiehlt, muss Chase sie stoppen, bevor jemand verletzt wird. – Käpt'n Tollpatschs Schiff verschwindet! – Beim Versuch, den Reisenden Reinhard zu retten, findet die PAW Patrol das versteckte Elefanten-Spa.

USA 2024 – FSK: ab 0 J. – 48 Minuten

Chance für die Underdogs

Sieger sein

— ab 11. 4. neu im Cineplex

Für die kurdisch-stämmige Filmemacherin Soleen Yusef ist SIEGER SEIN ein wahr gewordener Wunschtraum: Die Story des Flüchtlingsmädchens Mona, das ihre Schule zum Sieg kickt, ist an ihre eigene Geschichte angelehnt. Ihr Film ist für Kids und Erwachsene, ein Film für Fußballfans und Fußballmuffel, ein Film über eine verlorene Heimat und ein neues Zuhause, ein Film über Flucht, Verlust und Kämpfe, für die es sich zu kämpfen lohnt. Wie beim Fußball geht es in 90 Minuten um alles!



Die elfjährige Mona ist mit ihrer kurdischen Familie aus Syrien geflüchtet und startet das neue Leben an einer Schule im rebellischen Berliner Viertel Wedding. Dort herrscht Anarchie pur. Der Anfang ist hart. Sie kann kaum Deutsch und wird gemobbt. Dafür kann sie eine Sache richtig gut: Fußball spielen! Das entdeckt auch ihr Lehrer: Der engagierte Herr Chepovich, kurz Herr Che, erkennt ihr außergewöhnliches Talent und nimmt sie in das Mädchenteam auf. Mehr und mehr



findet Mona ihren Platz: im Tor, im Team, in der Schule, im neuen Leben. Zusammen mit der Mannschaft entwickelt Mona Mut, Freude am Teamwork und jede Menge Siegerinnenwillen.

Sieger sein – D 2023 – Regie und Drehbuch: Soleen Yusef – Co-Autorin: Heide Schwochow – Kamera: Stephan Burchardt – Musik: David Menke und Boris Rogowski • Mit Dileyla Agirman (Mona), Andreas Döhler (Herr Chepovsky), Sherine Merai (Jasmin), Tamira Bwibo (Terry) u. a. – FSK: ab 6 J. – 118 Minuten



Familienkino

Geheime Mächte

Das wandelnde Schloss

— Studio Ghibli: So 28. 4. um 10.30 Uhr im Schloßtheater



Sophie verliebt sich in den maßlosen, aber unsicheren jungen Zauberer Hauro, der mit seinen Gefährten in einem vierbeinigem Wanderschloss lebt. Dann aber wird sie von einer boshaften Hexe in eine alte Frau verwandelt. Sie macht sich auf die Suche nach Hauro, um den Fluch rückgängig zu machen. Als sie das Heim Hauros, das wandelnde Schloss, findet, arbeitet sie dort als Putzfrau. Ein Feuer-Teufel, der das Haus bewacht, und Hauros Assistent Markl werden bald ihre Freunde. Aber Hauro beachtet sie nicht und lebt unbekümmert und selbstverliebt in den Tag hinein ...

Hauru no ugoku shiro – Japan 2004 – Regie: Hayao Miyazaki – Drehbuch: Daiana Win Jōnzu – FSK: ab 6 J. – 119 Minuten

Familien (mit mindestens einem Kind unter 16 Jahren) zahlen für ausgewählte Filme nur 6 € pro Person (ggf. plus Zuschläge). Im Cineplex Mo – Fr vor 18.00 Uhr und Sa + So vor 14.00 Uhr, im Schloßtheater und im Cinema bei allen Kinderfilmen.

Auf der Nosferatu-Burg

Die drei ??? Erbe des Drachen

— Sa 6. 4. und So 7. 4. in Cinema & Kurbelkiste



Während der Sommerferien steht für die drei jungen Detektive Justus, Peter und Bob eine gemeinsame Reise nach Rumänien bevor, wo sie ein Praktikum am Filmset von „Dracula Rises“ absolvieren dürfen, das ihnen Peters Vater vermittelt hat, der bei den Dreharbeiten für die Special Effects verantwortlich ist. Kaum in Transsilvanien angekommen, häufen sich rätselhafte Ereignisse auf dem alten Schloss, das dem Film als Originalkulisse dient. Die drei Detektive wollen herausfinden, was all dies mit einem seit über 50 Jahren verschwundenen Jungen, einer mysteriösen Bruderschaft und einem rätselhaften Untoten zu tun haben kann ...

Die drei ??? - Erbe des Drachen – Deutschland 2023 – Regie: Tim Dünschede • Mit Julius Weckauf, Levi Brandl, Nevio Wendt, Florian Lukas, Mark Waschke, Gudrun Landgrebe, Jördis Triebel Gedeon Burkhard u. a. – FSK: ab 6 J. – 100 Minuten

Stachelige Heldin

Latte Igel und der magische Wasserstein

— Sa 13. 4. und So 14. 4. in Cinema & Kurbelkiste

Rund um eine tief im Wald verborgene Lichtung lebt eine Gruppe von Tieren, doch mit dem friedlichen Miteinander ist es eines Tages vorbei, als der Bach versiegt, von dem die Tiere ihr Wasser beziehen. Wochen später gehen die letzten Wasservorräte zur Neige und Angst und Not breiten sich aus. Trotzdem beachtet niemand die Worte des kauzigen Raben Korp, der behauptet, der böse Bärenkönig Bantur hätte den magischen Wasserstein gestohlen, der dafür



sorgt, dass der Bach fließt. Einzige das Igelmädchen Latte glaubt ihm und macht sich gemeinsam mit dem ängstlichen Eichhörnchenjunge Tjum auf den Weg zu Banturs Palasthöhle, um den Stein zurück zum Gipfel des Weißen Berges zu bringen, wo er hingehört ...

Latte Igel und der magische Wasserstein – Deutschland 2019 – Regie: Regina Welker und Nina Wels – FSK: ab 0 J. – 82 Min

Du redest mit mir?

Horton hört ein Hu



— Sa 20. 4. und So 21. 4. in Cinema & Kurbelkiste

Horton, ein sympathischer, phantasievoller Elefant aus dem Dschungel von Nümpels, hört eines Tages einen Hilferuf. Verblüfft stellt der Dickhäuter fest, dass der Schrei von einem vorbeifliegenden winzigen Staubkorn kommt, auf dem eine noch viel winzigere Welt mit noch viel viel winzigeren Wesen darauf existiert – den Hus. Mit denen schließt Horton Freundschaft, was die übrigen Bewohner von Nümpels aus Angst vor Anarchie aber nur sehr ungern sehen ...

Horton Hears a Who! – USA 2007 – Regie: Jimmy Hayward und Steve Martino – Musik: John Powell – FSK: ab 0 J. – 88 Min

Dann schlaf mal schön ...

Mina und die Traumzauberer

— Sa 27. 4. und So 28. 4. in Cinema & Kurbelkiste
— Workshop: So 28. 4. um 13.00 Uhr (s. S. 52)

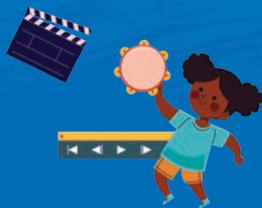
Mina ist sauer, nachdem Vaters neue Verlobte mit ihrer Tochter Jenny bei ihnen eingezogen ist. Denn Jenny ist unausstehlich, und Mina wünscht sich nichts lieber, als dass ihre Stiefschwester in spe bald wieder verschwunden ist. Im Schlaf findet Mina heraus, wie sie Jennys Träume entsprechend manipulieren kann.



Aber eines Nachts geht sie dabei viel zu weit, und Jenny bleibt in ihrem Albtraum gefangen ...

Drommebyggerne – Dänemark 2020 – Regie: Kim Hagen Jensen und Tonni Zinck – FSK: ab 0 J. – 80 Min

junges
ouly präsentiert



Workshop Stoprick Shaun das Schaf



— Sa 6.4. ab 10.30 Uhr im Schloßtheater

10 € für Workshop und Film – empf. ab 7 J.
Anmeldung: jungeskino.ms@cineplex.de

Workshop Daumenkino Mina und die Traumzauberer



— So 28.4. ab 13.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

10 € für Workshop und Film – empf. ab 6 J.
Anmeldung: jungeskino@cinema-muenster.de

WIR ZEIGEN MÜNSTER AUS DER SATTELSICHT



Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH
Hammer Straße 420
48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0



fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.

Service für Lehrkräfte und Schulklassen

Schulkino-Tipps

Kino ist ein wichtiger außerschulischer Lernort – Lerninhalte werden unterhaltsam und informativ vermittelt und der kritische und selbstbewusste Umgang mit dem Medium Film, das den Alltag vieler junger Menschen maßgeblich bestimmt, kann hier eingeübt werden. Ab 25 (Cinema & Kurbelkiste: ab 20) Schüler*innen veranstalten wir vormittags Kinovorstellungen mit Filmen aus dem aktuellen Programm. Auch Filme, die nicht (mehr) im Programm sind, können nach Absprache organisiert werden. Nachmittags können Schulklassen reguläre Vorstellungen (montags bis freitags vor 18.30 Uhr) nach Voranmeldung zum Schulkino-Tarif besuchen. Folgende Filme empfehlen wir aktuell für Schulvorstellungen.



Die Eiche

Es war einmal eine ca. 210 Jahre alte Eiche. Die Jahreszeiten ändern sich und mit ihnen die Gewohnheiten der tierischen Protagonisten: Specht, Eichelhäher, Ameise, Feldmaus, Rüsselkäfer und Eichhörnchen. Der Film ist eine sinnliche Entdeckungsreise und gewährt Einblicke in eine pulsierende, summende und singende Welt.

Altersgruppe: ab 8 J. / 3. Klasse (FSK 0)

Unterrichtsfächer: Sachkunde, Naturwissenschaften, Biologie, Ethik, Musik, Lebenskunde, Umwelterziehung

Themen: Natur, Tiere, Biotope, Lebensraum, Ökosystem Wald, Ökologie

Kino: nach Absprache



One Life

1938: Der junge Londoner Börsenmakler Nicholas Winton erlebt in Prag, wie jüdische Familien auf der Flucht vor Verfolgung ohne Obdach und Essen ihrem Schicksal ausgeliefert sind. Bestürzt entwickelt er einen waghalsigen Plan. Und so beginnt mit Unterstützung seiner tatkräftigen Mutter eine beispiellose Rettungsaktion ...

Altersgruppe: ab 14 J. / 9. Klasse (FSK 12)

Unterrichtsfächer: Geschichte, Englisch, Religion, Sozialkunde / Politik, Ethik, Philosophie

Themen: Nationalsozialismus und Holocaust, Entrechtung, Erinnerungskultur

Kino: Schloßtheater



Die Unschuld

Wer ist das Monster? Die Mutter, die sich um ihren Sohn sorgt, der Lehrer, der seine Schüler*innen schützen will, das Kind, das sich für seine Gefühle schämt? Sie alle handeln nachvollziehbar, leiden aber darunter, dass sie sich nicht offen aussprechen können. Dreigeteiltes Drama über die Missverständnisse zwischen Erwachsenen und Kindern.

Altersgruppe: ab 15 J. / 10. Klasse (FSK 12)

Unterrichtsfächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Japanisch

Themen: Mobbing, sexuelle Identität, Schule, Freundschaft, Privatsphäre, LGBTQIA+

Kino: Cinema & Kurbelkiste

Schulvorstellungen im Schloßtheater + Cineplex: Infos unter schul kino-muenster.de, Buchung per Mail an schulkino@cineplex-ms.de – **Vormittags (Mo - Fr ab 9.30 Uhr):** 25 - 100 Schüler*innen: je 6 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge) / über 100: je 5 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge) – **Nachmittags (Mo - Fr vor 18.30 Uhr):** 5 Euro pro Schüler*in (ggf. zzgl. Zuschläge) nach Anmeldung.

Schulvorstellungen im Cinema: Buchung und Infos per Mail an schulkino@cinema-muenster.de – **Vormittags:** 5 bis 7,50 Euro je nach Gruppengröße, ab 20 Schüler*innen. Reservierung bei regulären Vorstellungen möglich.

Lehrer*innen und Begleitpersonen haben freien Eintritt. Die Vorstellungen müssen spätestens 14 Tage vorher angemeldet sein. Empfehlungen, Informationen und Unterrichtsmaterialien: kinofenster.de, visionkino.de und filmisch.online/lehrerinnen

Staatliche Willkür Nilas Traum im Garten Eden

— Cinema Flashlight Doku: Do 11.4. um 18.00 Uhr +
So 14.4. um 10.40 Uhr + So 21.4. um 13.15 Uhr
in Cinema & Kurbelkiste

Regisseurin Niloufar Taghizadeh begleitet Leyla bei ihrem Kampf um Identität und Anerkennung für ihre Tochter Nila. Als uneheliches Kind existiert sie vor dem iranischen Gesetz nicht. Sie hat keine Papiere, kann nicht zur Schule gehen oder medizinische Versorgung erhalten. Fast drei Jahre begleitet der Film



die beiden, zum Teil undercover in Behörden und hinter verschlossenen Türen gedreht, um eine Geschichte zu erzählen, die es offiziell nicht geben darf.

**Nilas Traum im Garten Eden – D 2023 – Regie und Kamera:
Niloufar Taghizadeh – FSK: ab 12 J. – 98 Minuten – färsi OmU**



Kino Kaffeeklatsch

Do 25. April um 14.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Amsel im Brombeerstrauch

Eintritt: 9 € für Senior*innen – mit Kaffee oder Tee und hausgemachtem Kuchen im *neben*an*. Im April mit Brownies und Käsekuchen.

Nur Film: 6 €

 MIT 

Warten und Geduld For the Time Being

— Cinema Flashlight Doku: Do 18.4. um 18.00 Uhr +
So 21.4. um 10.50 Uhr + So 28.4. um 12.50 Uhr
in Cinema & Kurbelkiste

Michelle heiratete ihren Jugendfreund Jermaine im sterilen Besuchsraum eines Hochsicherheitsgefängnisses – in der Hoffnung, bald mit ihm in Freiheit leben zu können. Jermaine behauptet, zu Unrecht wegen Mordes verurteilt worden zu sein. Er verbüßt eine 22-jährige Haftstrafe im berühmten Sing Sing-Gefängnis in der Nähe von New York. Jahrelang kämpft Michelle unermüdlich dafür, seine Unschuld



zu beweisen ... – „Ein lebensbejahender Film angesichts einer ungerechten Welt.“ (FBW-Jury – Prädikat *Besonders wertvoll*)

For the Time Being – Deutschland 2023 – Regie, Kamera und Schnitt: Nele Dehnenkamp – FSK: ab 0 J. – 94 Min – engl. OmU

Wahre Größe Es sind die kleinen Dinge

— ab 18.4. im Schloßtheater

Französisches Kino fürs Zwerchfell und fürs Herz: Kerguen ist ein malerisches Örtchen in der Bretagne mit 400 Einwohnern, das an der Landflucht zugrunde geht: Kein Café mehr, kein Friseur, kein Arzt, keine Kneipe. Die Schule besteht aus nur einer Klasse mit zehn Kindern, und Lehrerin Alice, die auch Bürgermeisterin ist, befürchtet, dass die Schulaufsicht bald den Stöpsel ziehen wird. Die junge Frau kämpft also unermüdlich an mehreren Fronten um das Überleben ihres Dorfes,



und als sei das nicht genug, hat sie plötzlich noch den ungehobelten Émile am Hals: Der 65jährige sitzt eines Morgens in ihrer Klasse und besteht darauf, dass Alice ihm gefälligst Lesen und Schreiben beibringt ...

Les petites victoires – Frankreich 2023 – Regie: Mélanie Auffret • Mit Julia Piato, Michel Blanc u. a. – FSK: ab 12 J. – 90 Min

Eine Klasse für sich Radical

— ab 18.4. im Schloßtheater

Eine Grundschule der 200.000-Einwohner-Stadt Matamoros an der Grenze zu Texas hat die leistungsschwächsten Sechstklässler in ganz Mexico. Die erleben draußen nur Gewalt, Vernachlässigung und Korruption, in der Schule werden sie mit einer Strategie der extremen Härte konfrontiert. Der neue Lehrer Sergio Juarez aber verfolgt einen radikal anderen Ansatz, um bei den angeblich hoffnungslosen Fällen die Neugier und die Freude am Lernen zu wecken und sie mit Empathie und



zwanglosen Methoden aus der Sackgasse der Le-thargie und Perspektivlosigkeit herauszuführen. Seine unkonventionelle Methode stößt bei den Kids auf Erstaunen – und auf wenig Sympathie bei den Kollegen ...

Radical – Mexiko 2023 – Regie & Drehbuch: Christopher Zalla – Mit Eugenio Derbez (Sergio Juarez) u. a. – FSK: ab 12 J. – 125 Min

Unfreiwillige Heldin Sieben Winter in Teheran

— In Kooperation mit AStA Frauenreferat:
Mo 22.4. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Reyhaneh Jabbari, 19, hat ein Geschäftstreffen mit einem neuen Kunden. Ein ganz normaler Tag, der ihr Leben jedoch für immer verändern wird. Denn als der Mann versucht, sie zu vergewaltigen, ersticht sie ihn in Notwehr und flieht. Am gleichen Tag wird sie verhaftet und bald darauf des Mordes angeklagt.



Trotz vieler Beweise, die auf Notwehr hindeuten, hat Reyhaneh vor Gericht keine Chance ...

Sieben Winter in Teheran – D / F 2023 – Regie und Drehbuch: Steffi Niederzoll • Mit Reyhaneh Jabbari, Shole Pakravan, Fereydoon Jabbari u. a. – FSK: ab 12 J. – 97 Min – färsi OmU

(DIE LINSE)



Queer Monday

Liuben

Victor lebt mit seinem Partner in Madrid. Zur Beerdigung seines Großvaters kehrt er in sein bulgarisches Heimatdorf zurück und will den Sommer dort verbringen. Während er sich mit seinem Vater und dem Dorf nach und nach wieder anfreundet, findet er plötzlich eine unerwartete Liebe in dem jungen Roma Liuben ...

Mo 8.4. um 20.45 Uhr [bulgar. OmU]



Leinwandbegegnungen

In the Mood for Love (digital restauriert)

Wong Kar-Wais formvollendetes Meisterwerk: Chow (Tony Leung) und Li-Zehn (Maggie Cheung), die gerade beide mit ihren Ehepartnern in ein neues Mietshaus gezogen sind, beginnen sich heimlich zu treffen, ohne zu ahnen, dass ihre Partner bereits eine Beziehung miteinander haben ...

Mi 17.4. um 18.00 Uhr [kanton.OmU]



Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial (3)

Heia Safari

Ralph Giordanos 1966 erstmals ausgestrahlte Dokumentation griff die Klischeevorstellung eines gerechten und erfolgreichen deutschen Kolonialismus in Afrika an und gilt als eine der frühesten kritischen Auseinandersetzungen des bundesdeutschen Fernsehens mit der deutschen Kolonialpolitik in Afrika.

Di 9.4. um 18.00 Uhr



Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial (5)

The Bride

1997, drei Jahre nach dem Völkermord an den Tutsi in Ruanda: Eva wird Opfer eines „Guterura“ genannten Rituals, bei dem eine Frau entführt und ihre Familie gezwungen wird, einer Heirat ohne Zahlung des Brautpreises zuzustimmen. Heimlich freundet sich Eva mit der Cousine ihres Mannes an, die im selben Haus wohnt ...

Di 23.4. um 18.00 Uhr [ruand.OmU]



Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial (4)

Borga

Die beiden Brüder Kojo und Kofi wachsen auf einer Elektroschrott-Müllhalde in Ghanas Hauptstadt Accra auf. Als sich die Chance ergibt, nach Deutschland zu gehen, beginnt für Kojo eine fünfjährige Irrfahrt über die Kontinente. In Deutschland angekommen bemerkt er schnell, dass sein Traum von Europa nur ein Mythos ist ...

Di 16.4. um 18.00 Uhr



Dokumentarfilm-Club

Leaning Into The Wind – Andy Goldsworthy

15 Jahre nach *Rivers & Tides* porträtierte Thomas Riedelsheimer ein zweites Mal den schottischen Landschaftskünstler Andy Goldsworthy, der mittlerweile selbst zum Teil seiner Kunstwerke wird, die zerbrechlicher, persönlicher, ernster und rauer geworden sind.

Mi 24.4. um 18.30 Uhr [engl.OmU]



Oberhausen On Tour 22

Wettbewerb: Preisträger 2022

Preisträger des Internationalen und des Deutschen Wettbewerbs der Kurzfilmtage Oberhausen 2022: Der Animationsfilm 73 über den Jom-Kippur-Krieg, der un-sentimentale Familienfilm YON, der experimentelle WEATHERING HEIGHTS, das Filmgedicht FERIADO und das Filmessay AZBUIRATOARE.

So 28.4. um 17.00 Uhr [mehrspr.OmU]



Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial (6)

Stop Filming Us

Regisseur Joris Postema kommt in die Stadt Goma in der Demokratischen Republik Kongo, um nach jahrelanger negativer Presse ihre positiven Seiten zu beleuchten und der Welt hoffentlich eine neue Perspektive zu vermitteln. Doch viele Einheimische wollen nach so viel falscher Darstellung überhaupt nicht mehr gefilmt werden ...

Di 30.4. um 18.00 Uhr [mehrspr.OmU]

Exhibition On Screen National Gallery London / Rijksmuseum Amsterdam Rembrandt

Sonntag 14. April um 11.00 Uhr im Schloßtheater

Jede Rembrandt-Ausstellung wird mit Spannung erwartet – jedoch die Ausstellungen, die in der Londoner National Gallery und dem Amsterdamer Rijksmuseum stattfanden, waren einzigartige Ereignisse. „Dieser brillante, mutige Blockbuster offenbart den wahren Rembrandt.“ (*The Guardian*)



Die spannende Dokumentation aus der Londoner National Gallery und dem Amsterdamer Rijksmuseum bietet die Möglichkeit einer exklusiven Besichtigung der beiden Galerien und einen noch nie dagewesenen Einblick auf das Leben von Rembrandt van Rijn. Im Besonderen werden die letzten Jahre Rembrandts durchleuchtet, in denen er nach Meinung zahlreicher Kunsthistoriker die größten Meisterwerke seines künstlerischen Schaffens erstellte. Experteninterviews von führenden Kuratoren und Kunsthistorikern liefern nicht nur Hintergrundwissen zu den Werken Rembrandts, sondern auch die Wahrheit über den Mann hinter der Legende ...

Rembrandt - From the National Gallery London & Rijksmuseum Amsterdam – GB 2015 – Regie: Kat Mansoor – Produktion: Phil Grabsky – 95 Minuten – engl. OmU

Klassik live im Kino

MET OPERA Puccini: La Rondine

— Samstag 20. April um 19.00 Uhr live im Schloßtheater



Puccinis einzige komische Oper findet selten ihren Weg auf die Bühne. Dabei ist sie ein faszinierendes Werk mit einer Fülle von überschwänglichen Walzern und lieblichen Melodien. Die bittersüße Liebesgeschichte zwischen der Kurtisane Magda und dem idealistischen jungen Ruggero entführt uns in Nicolas Joëls Art-Deco-Inszenierung aus dem Herzen des Pariser Nachtlebens in eine traumhafte Vision der Côte d'Azur. Der chilenische Tenor Jonathan Tetelman gibt sein von vielen ersehntes Met-Debüt.

Met Opera 2023 / 24: Giacomo Puccini: La Rondine – Regie: Nicolas Joel – Dirigentin: Speranza Scappucci • Mit Angel Blue, Jonathan Tetelman, Emily Pogorelc, Bekhzod Davronov u. a. – ca. 170 Minuten – ital. OmU – eine Pause

ROYAL OPERA HOUSE Tschaikowski: Schwanensee

— Mittwoch 24. April um 20.15 Uhr live im Schloßtheater



Die stärkste Geschichte des klassischen Balletts über Liebe, Verrat und Vergebung kehrt auf die Bühne des Royal Opera House zurück. Tschaikowskis sensationelle Musik verbindet sich mit der ausdrucksstarken Vorstellungskraft des Choreographen Liam Scarlett und des Bühnenbildners John Macfarlane und machen das dramatische Pathos des Ballettklassikers von Marius Petipa und Lew Iwanow erfahrbar.

Royal Opera House 2023 / 24: Peter Tschaikowski: Schwanensee (Royal Ballet) – Choreographie: Marius Petipa und Lev Ivanov – Zusätzliche Choreographie: Liam Scarlett und Frederick Ashton – Inszenierung: Liam Scarlett – ca. 210 Minuten – zwei Pausen

ROYAL OPERA HOUSE Bizet: Carmen

— Mittwoch 1. Mai um 19.45 Uhr live im Schloßtheater



Damiano Michielettos Neuinszenierung beschwört die ganze Leidenschaft und Hitze von Bizets Musik herauf, in der die schwüle „Habanera“ von Carmen und das mitreißende „Lied der Toreador“ zu hören sind. Antonello Manacorda und Emmanuel Villaume dirigieren eine spannende internationale Besetzung mit Aigul Akhmetshina in der Titelrolle. Eine Koproduktion mit Teatro Real Madrid und La Scala Mailand.

Royal Opera House 2023 / 24: Georges Bizet: Carmen (Royal Opera) – Regie: Damiano Michieletto • Mit Aigul Akhmetshina, Piotr Beczala, Olga Kulchynska, Kostas Smoriginas, Blaise Malaba, Grisha Martirosyan u. a. – ca. 225 Minuten – frz. OmU – eine Pause

True Crime bei uns daheim Akte Münsterlandmörder

— Mit Regisseur Detlef Muckel:
Di 23.4. um 18.00 Uhr im Schloßtheater

Doku-Drama mit präventivem Anspruch: Zwischen November 1971 und Ende 1974 wurden im Münsterland vier junge Frauen ermordet, alle in den 20ern, alle klein und zierlich mit langen dunklen Haaren. Alle stiegen als Anhalterinnen in das Auto eines Unbekannten und wurden erwürgt. Ihre unbedeckten Leichen, an denen keine Spuren sexueller Gewalt



festzustellen waren, wurden in unnatürlicher Körperhaltung aufgefunden. Auch 50 Jahre später ist die Mordserie immer noch nicht aufgeklärt ...

Akte Münsterlandmörder – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Detlef Muckel – Co-Autor: Stefan Greitmeier – 75 Min

New Balls Please! Challengers – Rivalen

— ab 25.4. im Cineplex

Vorteil Zendaya: Die strahlende Karriere des Tennis-Wunderkinds Tashi wurde vor ein paar Jahren abrupt durch eine irreparable Knieverletzung beendet. Sie hat daraufhin geheiratet und wurde äußerst erfolgreiche Trainerin ihres Ehemanns und Grand Slam-Gewinners Art. Der steckt jetzt aber in einem Formtief und ist in der Weltrangliste mächtig abgerutscht. Um sich wieder für die ITF-Tour der Besten zu qualifizieren, muss er ein zweitklassiges Challenger-Turnier



bestreiten – und dabei gegen seinen ehemals besten Freund Patrick antreten, ein verkrachtes Tennis-Genie. Besonders pikant bei der Sache: Tashi hatte vor Art was mit Patrick – oder mit beiden gleichzeitig?

Challengers – USA 2024 – Regie: Luca Guadagnino • Mit Zendaya, Mike Faist, Josh O'Connor, Bryan Doo u. a. – 103 Min

Alle auf Abruf Sterben

— ab 25.4. im Schloßtheater

Lars Eidinger mit bzw. gegen Corinna Harfouch, hochkarätiger geht es darstellerisch im deutschen Kino kaum: Lissy, Mitte 70, ist klammheimlich froh darüber, dass ihr demenzkranker Mann jetzt in einem Heim dahinsiecht, aber viel hat sie nicht von ihrer neugewonnenen Freiheit, denn Diabetes, Krebs und eine fortschreitende Erblindung lassen auch ihr Ende spürbar näher kommen. Ist es da wirklich nur ein Zufall, dass Sohn Tom, 40 und Komponist, mit seinem



depressiven besten Freund an einem Stück mit dem Titel „Sterben“ arbeitet? STERBEN gewann bei der Berlinale den Silbernen Bären für das Beste Drehbuch und ist nominiert für neun Deutsche Filmpreise.

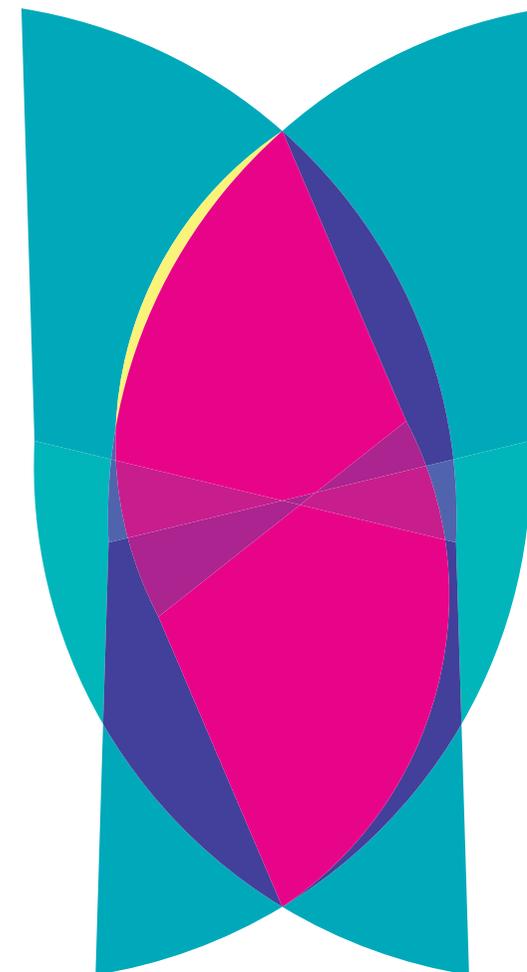
Sterben – Deutschland 2024 – Regie und Drehbuch: Matthias Glasner • Mit Lars Eidinger, Corinna Harfouch u. a. – 180 Min

THEATER MÜNSTER

Di	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel · Theater entspannt
02	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht und Kurt Weill
Mi	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Tanz
03	EROICA / SACRE Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Edward Clug
Do	19.30 · Großes Haus · Musiktheater
04	CARMEN Oper von Georges Bizet
Fr	18.00 · Ballettsaal · Tanz · Öffentl. Probe · Eintritt frei!
05	REAL VICTORY Einlasskarten an der Theaterkasse
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel
	STORNO – DIE INVENTUR 2024 Politentertainment mit Funke, Philipzen und Rüther
Sa	11.30 · Martinikirche · Konzert · Gesprächskonzert
06	8. SINFONIEKONZERT Mut steht am Anfang des Handelns.
	19.30 · Studio · Schauspiel
	SPLIT Sokola//Spreter
	20.00 · Kleines Haus · Gastspiel · Lesung
	JÖRG HARTMANN liest in der Reihe „Meister des Wortes“
	20.00 · Großes Haus · Gastspiel
	GASTKONZERT: BENJAMIN APPL, Bariton
So	16.00 / Einführung 15.30 · Großes Haus
07	EROICA / SACRE von Lillian Stillwell und Edward Clug
	17.30 · Cinema & Kurbelkiste · Kino trifft Theater
	NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION, IN DER ER LEBT
	18.00 · Kleines Haus · Musiktheater · Junges Theater · Premiere
	IT MAKES ME FEEL ... partizipatives Jugendmusiktheater · ab 14 J.
	20.00 · Studio · Schauspiel
	SPLIT Sokola//Spreter
Di	19.30 · Großes Haus · Konzert · Uraufführung
09	8. SINFONIEKONZERT Mut steht am Anfang des Handelns.
Mi	19.30 · Großes Haus · Konzert
10	8. SINFONIEKONZERT Mut steht am Anfang des Handelns.
Do	19.30 · Großes Haus · Musiktheater
11	CARMEN Oper von Georges Bizet
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel
	KINDERHÄUSER Karen Breece
Fr	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel
12	INTERNAT Serhij Zhadan · anschl. Publikumsgespräch
	19.30 · Studio · Schauspiel
	REX GILDO – DAS MUSICAL Rosa von Praunheim
Sa	11.00 · Kleines Haus · Tanz · Matinée · Eintritt frei!
13	REAL VICTORY Einlasskarten an der Theaterkasse.
	19.30 · Kleines Haus · Musiktheater · Junges Theater · Konzert
	IT MAKES ME FEEL ... ab 14 J.
	19.30 · Großes Haus / Einführung 19.00 · Musiktheater
	ZOROASTRE Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau
So	18.00 · Großes Haus · Konzert
14	8. SINFONIEKONZERT Mut steht am Anfang des Handelns.
	19.30 · Studio · Schauspiel
	REX GILDO – DAS MUSICAL Rosa von Praunheim
	20.00 · Kleines Haus · Gastspiel · Lesung
	JOHANN VON BÜLOW und WALTER SITTLER „Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort!“ – Die Weltgeschichte der Lüge
Mo	19.30 · LWL Museum · Konzert
15	MONDAYNIGHTMUSIC I
Do	19.30 · Theatertreff · Schauspiel · Sonderveranstaltung
18	DUNKELRÄUME / HELLRÄUME Ein Podiumsgespräch zum Schauspiel KINDERHÄUSER

SPIELPLAN APRIL

Fr	18.00 · Studio · Junges Theater · Alles inklusiv · Premiere
19	ICH WILL DAS SO! Frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ von Katharina Grossmann-Hensel · ab 5 J.
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel
	INTERNAT Serhij Zhadan
	19.30 · Großes Haus · Musiktheater · zum letzten Mal
	CARMEN Oper von Georges Bizet
Sa	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel ·
20	KINDERHÄUSER Karen Breece
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel
	DIE DREIGROSCHENOPER · zum letzten Mal
So	11.30 · Foyer Gr. Haus · Musiktheater · Matinée · Eintritt frei!
	21 DOKTOR OX Fantastische Operette von Jacques Offenbach
	Einlasskarten an der Theaterkasse
	15.00 · Studio · Junges Theater · Alles inklusiv
	ICH WILL DAS SO! · ab 5 J.
	15.00 · Foyer Gr. Haus · Musiktheater · Sonderveranstaltung
	OPERETTENCAFÉ Flotte Melodien bei Kaffee und Kuchen
	18.00 · Großes Haus · Gastspiel
	GASTKONZERT: YOAV LEVANON, Klavier
	18.00 · Kleines Haus · Musiktheater · Junges Theater · Konzert
	IT MAKES ME FEEL ... · ab 14 J.
Mo	19.00 · Landgericht Münster · Schauspiel
	22 AND NOW HANAU Tuğsal Moğul
Di	19.30 · Großes Haus · Gastspiel für Sternenland e.V.
23	1. GALA-BENEFIZKONZERT MIT DEM LUFTWAFFENMUSIKKORPS MÜNSTER unter der Leitung von Major Alexander Kalweit
Mi	18.00 · Theatertreff · Schauspiel
24	SCHAUSPIELCLUB · kostenlos/Anmeldung erforderlich Exklusiver Einblick in die Arbeit der Schauspielersparte
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater
	ZOROASTRE Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau
Do	10.00 · Studio · Junges Theater · Alles inklusiv
25	ICH WILL DAS SO! · ab 5 J.
	19.30 · Erbdrostenhof · Konzert
	5. KAMMERKONZERT
Fr	10.00 · Studio · Junges Theater · Alles inklusiv
26	ICH WILL DAS SO! · ab 5 J.
	19.30 · Kleines Haus · Tanz · Premiere
	REAL VICTORY Zwischen Hip-Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo
Sa	18.00 · Studio · Schauspiel
27	REX GILDO – DAS MUSICAL Rosa von Praunheim
	19.30 · Kleines Haus · Junges Theater · zum letzten Mal
	IMPERIUM DER ILLUSIONEN Oper von Helena Cánovas Parés mit einem Libretto von Carina Sophie Eberle · Musiktheater
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel
	STORNO – DIE INVENTUR 2024
So	16.00 / Einführung 15.30 · Großes Haus · Musiktheater
28	ZOROASTRE Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau
	18.00 · Kleines Haus · Gastspiel
	3. TANZSPEKTRUM mit der Juniortanzcompany Flics
	20.30 · Studio · Schauspiel
	REX GILDO – DAS MUSICAL Rosa von Praunheim
Di	10.00 · Studio · Junges Theater · Alles inklusiv
30	ICH WILL DAS SO! · ab 5 J.
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Tanz
	EROICA / SACRE von Lillian Stillwell und Edward Clug



Zoroastre

Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau

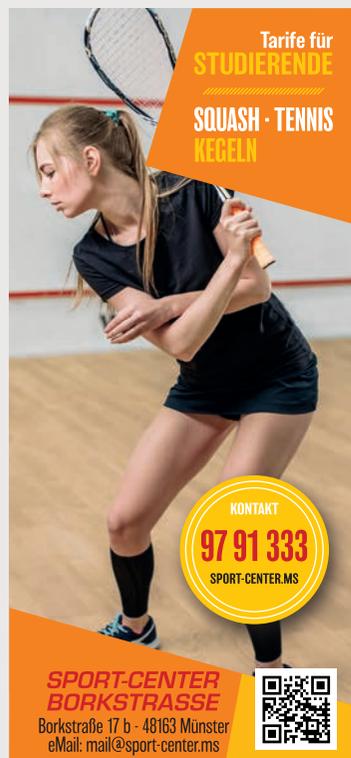
PREMIERE
Sa 23.03.2024, 19.30 Uhr
Großes Haus

THEATER MÜNSTER

theater-muenster.com

www.theater-muenster.com · Theaterkasse: (0251) 59 09 100





Tarife für
STUDIENDE
SQUASH - TENNIS
KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**
Borkstraße 17 b - 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms



Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der **na dann ...**

na dann...
WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

MÄRZ / APRIL 2024

- Do 28.3. **CP** **NEU:** Chantal im Märchenland
NEU: Kleine schmutzige Briefe
NEU: Die Dschungelhelden auf Weltreise
ST **NEU:** One Life
NEU: Rosa und der Steintroll
CI **NEU:** Club Zero
NEU: Opus – Ryuichi Sakamoto
NEU: Stop Making Sense
- 14.30 **CI** Kino Kaffeeklatsch mit Seniorenbüro Mauritz:
Die Unschuld
- 17.30 **ST** Oster-Special: **Maria Magdalena**
- 20.00 **CP** Oster-Special: **Falsches Spiel mit Roger Rabbit**
- Fr 29.3. 11.00 **CP** Familienkino – Oster-Special:
Paw Patrol: Das Mighty Osterspecial
- 22.45 **CP** Die Nacht des guten Geschmacks – Oster-Special:
Ready or Not – Auf die Plätze, fertig, tot
- Sa 30.3. 13.45 **CP** Mit Jella Haase, Gizem Emre, Mido Kotaini und Max
von der Groeben: **Chantal im Märchenland**
- 22.45 **CP** Indischer Film: **Crew** [hindi OmU]
- So 31.3. 11.00 **CI** Junges Kino – Workshop Filmvertonung (ab 8 J.)
und Film: **Sing – Die Show Deines Lebens**
- 11.00 **CP** Dein erster Kinobesuch – Oster-Special:
Die Häschenschule – Der große Eierklaus
- 15.00 **CI** Junges Kino: **Sing – Die Show Deines Lebens**
- Mo 1.4. 11.00 **ST** Dein erster Kinobesuch – Oster-Special:
Die Häschenschule – Der große Eierklaus
- 11.00 **CP** Familienkino – Oster-Special:
Paw Patrol: Das Mighty Osterspecial
- Di 2.4. 19.30 **ST** Best of Cinema: **Der Baader Meinhof Komplex**
- Mi 3.4. 20.00 **ST** Vino Preview: **Morgen ist auch noch ein Tag** [ital. OmU]
- 20.15 **CP** Preview: **Godzilla x Kong: The New Empire (3D)**
- 22.15 **CI** **Arthouse Sneak # 240**
- Do 4.4. **CP** **NEU:** **Godzilla x Kong: The New Empire**
NEU: **Immaculate**
NEU: **Monkey Man**
ST **NEU:** **Morgen ist auch noch ein Tag**
NEU: **Fitness California**
CI **NEU:** **Andrea lässt sich scheiden**
NEU: **Ich Capitano**
NEU: **Omen**
- 21.00 **CP** Studi Kino Tag – Studio A24: **Ex_Machina**
- 21.00 **CP** #throwback – zum Internationalen Autismus-Tag:
Rain Man
- Fr 5.4. 22.45 **CP** Shockbuster: **Das erste Omen**

CI Cinema & Kurbelkiste **ST** Schloßtheater **CP** Cineplex

- Sa 6.4. 10.30 **ST** Junges Kino – Workshop Stoptrick (ab 7 J.) und Film:
Shaun das Schaf
- 12.20 **ST** schloß.dok: **Fitness California**
- 12.30 **ST** Junges Kino: **Shaun das Schaf**
- So 7.4. 17.30 **CI** Kino trifft Theater – mit Theater Münster: **Nicht der
Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation,
in der er lebt**
- Mo 8.4. 20.00 **ST** filmclub münster – Freifläche – Uraufführung
mit Regisseur Hugo Schmidt: **Der Vertrauensmann**
- 20.00 **CP** **Sneak Preview** [dF]
- 20.30 **CP** **Sneak Preview** [OmU]
- 20.45 **CI** Die Linse – Queer Monday: **Liuben** [bulg. OmU]
- Di 9.4. 18.00 **CI** **Die Linse – Drehbuch Geschichte – mit Einführung
von Julia Paulus und Gespräch: Heia Safari –
Die Legende von der deutschen Kolonial-Idylle
in Afrika**
- 19.00 **ST** **Exzellenzcluster Religion und Politik der Uni
Münster – mit Einführung: Blade Runner (Final Cut)**
[engl. OmU]
- 20.15 **CP** Anime Special: **Lupin III: Das Schloss von Cagliostro
(4K Remastered)** [jap. OmU]
- Mi 10.4. 16.20 **ST** schloß.dok: **Fitness California**
- 18.00 **ST** **Mit der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde
und der Promotionsschule Geschichte der Uni
Münster – mit anschließendem Gespräch:
Nawalny** [russ./engl. OmU]
- 18.00 **CI** **Blickpunkt Osteuropa: Quo Vadis, Aida?**
[serbo-kroat./niederl./serb./engl./bosn. OmU]
- 20.00 **CP** Konzertfilm: **Suga / Agust D Tour „D-Day“ The Movie**
[korean. OmU]
- Do 11.4. **CP** **NEU:** **Back to Black**
NEU: **Das erste Omen**
NEU: **Sieger sein**
ST **NEU:** **Ein Glücksfall**
NEU: **White Bird**
CI **NEU:** **La Chimera**
NEU: **Irdische Verse**
NEU: **Nilas Traum im Garten Eden**
- 18.00 **CI** Cinema Flashlight: **Nilas Traum im Garten Eden**
[färsi OmU]
- 21.00 **ST** Studi Kino Tag – Studio A24: **Aftersun**
- Fr 12.4. 22.45 **ST** **Kult-Sneak Nr. 26** [OmU]
- 22.45 **CP** **Sneak des guten Geschmacks**
- Sa 13.4. 12.20 **ST** schloß.dok: **High & Low – John Galliano**
- 12.30 **ST** Viertelkino: **Kung Fu Panda 4**
- 15.00 **CP** Konzertfilm: **Suga / Agust D Tour „D-Day“ The Movie**
[korean. OmU]
- 17.15 **CI** **In Kooperation mit Odak e.V. – mit Regisseur
Arin İnan Arslan: Aşkla Sana** [türk. OmU]
- 22.30 **CP** Indischer Film: **Bade Miyan Chote Miyan** [hindi OmU]



**BEST OF
CINEMA**
Meisterwerke zurück im Kino

8 € inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l

**Der Baader
Meinhof
Komplex**

Di 2.4. um 19.30 Uhr
im Schloßtheater

Deutschland in den 70ern.
Die radikalisierten Kinder
der Nazi-Generation, an-
geführt von Andreas Baader
(Moritz Bleibtreu), der
ehemaligen Starkolumnis-
tin Ulrike Meinhof (Martina
Gedeck) und Gudrun
Ensslin (Johanna Wokalek),
kämpfen gegen das, was sie
als das neue Gesicht des
Faschismus begreifen ...

Vorschau

Di 7.5. um 19.30 Uhr:
The Doors

Di 4.6. um 19.30 Uhr:
Der bewegte Mann

70 Jahre **Schlaftheater**

Vino Preview

Neue Filme mit Wein



Morgen ist auch noch ein Tag

— Mi 3.4. um 20.00 Uhr
[ital. OmU]

Rom, 1946 nach der Befreiung vom Faschismus. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, für ein besseres Leben alles über den Haufen zu werfen ...

12 € inkl. ein Glas Wein

70
Jahre
Schlaftheater
KINOKULTUR SEIT 1953

- So 14.4. 10.40 CI Cinema Flashlight: *Nilas Traum im Garten Eden* [färsi OmU]
11.00 ST Exhibition on Screen: *Rembrandt* [engl. OmU]
11.00 CP Dein erster Kinobesuch: *Karlchen – Das große Geburtstagsabenteuer*
- Mo 15.4. 20.00 ST filmclub münster – Freifläche – mit den Filmschaffenden: *PARAIKA – Experimentelle Kurzfilme aus Finnland* [finn. OmeU]
21.00 CI Mit Gleis 22 – Deutschlandpremiere: *Elephant 6 Recording Co* [engl. OF]
- Di 16.4. 18.00 CI *Die Linse – Drehbuch Geschichte – Kamera Kolonial – mit Einführung von Stefan Querl und Tina Adomako und Gespräch: Borga*
20.45 CI Kurzfilmsalon – mit Moderation: *Shorts Attack 2024: Mütter, Mut und Mutationen* [mehrspr. OmU]
- Mi 17.4. 16.20 ST schloß.dok: *High & Low – John Galliano*
18.00 CI Die Linse – Leinwandbegegnungen: *In the Mood for Love* [kanton. OmU]
22.15 CI *Arthouse Sneak # 241*
- Do 18.4. CP NEU: *Abigail*
NEU: *Civil War*
ST NEU: *Bei uns heißt sie Hanka*
NEU: *Es sind die kleinen Dinge*
NEU: *Radical – Eine Klasse für sich*
CI NEU: *Amsel im Brombeerstrauch*
NEU: *Evil does not Exist*
NEU: *For the Time Being*
18.00 CI Cinema Flashlight: *For the Time Being* [engl. OmU]
19.45 CI Mit Live-Q&A mit Regisseur Ryūsuke Hamaguchi: *Evil Does Not Exist* [jap. OmU]
20.00 CP Studi Kino Tag – Studio A24: *Civil War*
20.00 ST Studi Kino Tag – Teeniefilme: *Freaky Friday* [engl. OF]
- Fr 19.4. 22.45 CP Die Nacht des guten Geschmacks: *The Crow* [engl. OF]
- Sa 20.4. 12.20 ST schloß.dok: *Bei uns heißt sie Hanka*
12.30 ST Filmcafé: *Wunderland – Vom Kindheitstraum zum Welterfolg*
19.00 ST Metropolitan Opera New York live: *Giacomo Puccini: La Rondine* [ital. OmU]
- So 21.4. 10.50 CI Cinema Flashlight: *For the Time Being* [engl. OmU]
11.00 ST Dein erster Kinobesuch: *Karlchen – Das große Geburtstagsabenteuer*
13.15 CI Cinema Flashlight: *Nilas Traum im Garten Eden* [färsi OmU]
- Mo 22.4. 16.20 ST schloß.dok: *Bei uns heißt sie Hanka*
18.00 CI In Kooperation mit AstA Frauenreferat: *Sieben Winter in Teheran* [färsi OmU]
- Di 23.4. 18.00 CI *Die Linse – Drehbuch Geschichte – Kamera Kolonial – mit Einführung von Susanne Köllner und Gespräch: The Bride* [suah. OmU]

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

- Di 23.4. 18.00 ST Mit Regisseur Detlef Muckel: *Akte Münsterlandmörder*
- Di 23.4. 20.00 ST Viertelkino: *Back to Black* (geplant)
20.15 CP Anime: *Spy x Family Code: White*
- Mi 24.4. 18.30 CI Die Linse – Dokumentarfilm-Club – mit Begrüßung und anschließendem Gespräch im neben*an: *Leaning Into the Wind – Andy Goldsworthy* [engl. OmU]
19.00 CP K-Pop-Event: *aespa* [korean. OmU]
20.15 ST Royal Opera House Ballet live: *Schwanensee*
- Do 25.4. CP NEU: *Arthur der Große*
NEU: *Challengers – Rivalen*
NEU: *Spy x Family Code: White*
ST NEU: *Sterben*
CI NEU: *Eureka*
NEU: *Un Silence*
NEU: *Vom Ende eines Zeitalters*
14.30 CI Kino Kaffeeklatsch mit Seniorenbüro Mauritz: *Amsel im Brombeerstrauch*
21.00 CP Studi Kino Tag – Studio A24: *Hereditary – Das Vermächtnis*
- Fr 26.4. 22.45 ST Studio Ghibli: *Das wandelnde Schloss* [jap. OmU]
23.00 ST Schloßtheater Spätlese – Studio A24: *Hereditary – Das Vermächtnis*
- Sa 27.4. 12.00 CP Familienkino: *Zoonicorn – Traumhafte Abenteuer*
15.00 CP K-Pop-Event: *aespa* [korean. OmU]
22.45 ST Studio Ghibli: *Das wandelnde Schloss* [dF]
- So 28.4. 10.30 ST Familienkino – Studio Ghibli: *Das wandelnde Schloss* [dF]
10.45 CP Familienkino: *Zoonicorn – Traumhafte Abenteuer*
11.00 ST Dein erster Kinobesuch: *Karlchen – Das große Geburtstagsabenteuer*
11.00 CP Filmmarathon: *Der Hobbit I – III*
12.50 CI Cinema Flashlight: *For the Time Being* [engl. OmU]
13.00 CI Junges Kino – Workshop Daumenkino: Animation to go (ab 6 J.) und Film: *Mina und die Traumzauberer*
15.00 CI Junges Kino: *Mina und die Traumzauberer*
15.00 CP Family Preview: *Max und die Wilde 7 – Die Geisteroma*
17.00 CI Die Linse – Oberhausen On Tour 22: *Wettbewerb: Preisträger 22*
- Mo 29.4. 18.00 CI *Blickpunkt Osteuropa – in Kooperation mit RENOVABIS und Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit des Bistums Münster: Land des Honigs* [türk. OmU]
20.00 ST filmclub münster – Stummfilm mit Live-Musik von Anja Kreysing und Helmut Buntjer und Live-Lyrik von Miedyah Mahmod: *Häxan*
- Di 30.4. 18.00 CI *Drehbuch Geschichte – mit Einführung von Jens Schneiderheine und Gespräch: Stop Filming Us* [suah./niederl./engl./frz.OmU]

PAPIER
ist unser Business.

FARBE
ist unser Leben.

INDIVIDUALITÄT
ist Programm.



YOUR EXPERTS FOR
PROGRAMMATIC
PRINTING



SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

rehms druck

Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 02861/9217-0 · www.rehmsdruck.de

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 399 60 00
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Madita Kondratjuk,
Maria Minewitsch, Selena Fritz, Moritz Stock,
Stephan Hilpert, Heinz-Gerd Rasner (ViSDP)

Online-Service / Social Media

Nina Bornemann, Tobias Höving, Helena Klaas,
Carolin Thiering
www.films-magazin.de ·   films.magazin

Anzeigen

films / cinecontact
Königsstraße 46
48143 Münster
Tel: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Herstellung

Rehms Druck GmbH, Borken
Tel: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de



films liegt in den Kinos aus, aber auch an vielen anderen Orten. Der QR-Code führt zu den Verteilstellen in Münster und im Münsterland.



70

Jahre

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Tel: 0251 68 66 39 92

OCINEMA & Kurbelkiste

Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Tel: 0251 303 00

CINEPLEX

MÜNSTER

Cineplex Münster

Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater sind Mitglied bei

EUROPA CINEMAS

Creative Europe MEDIA

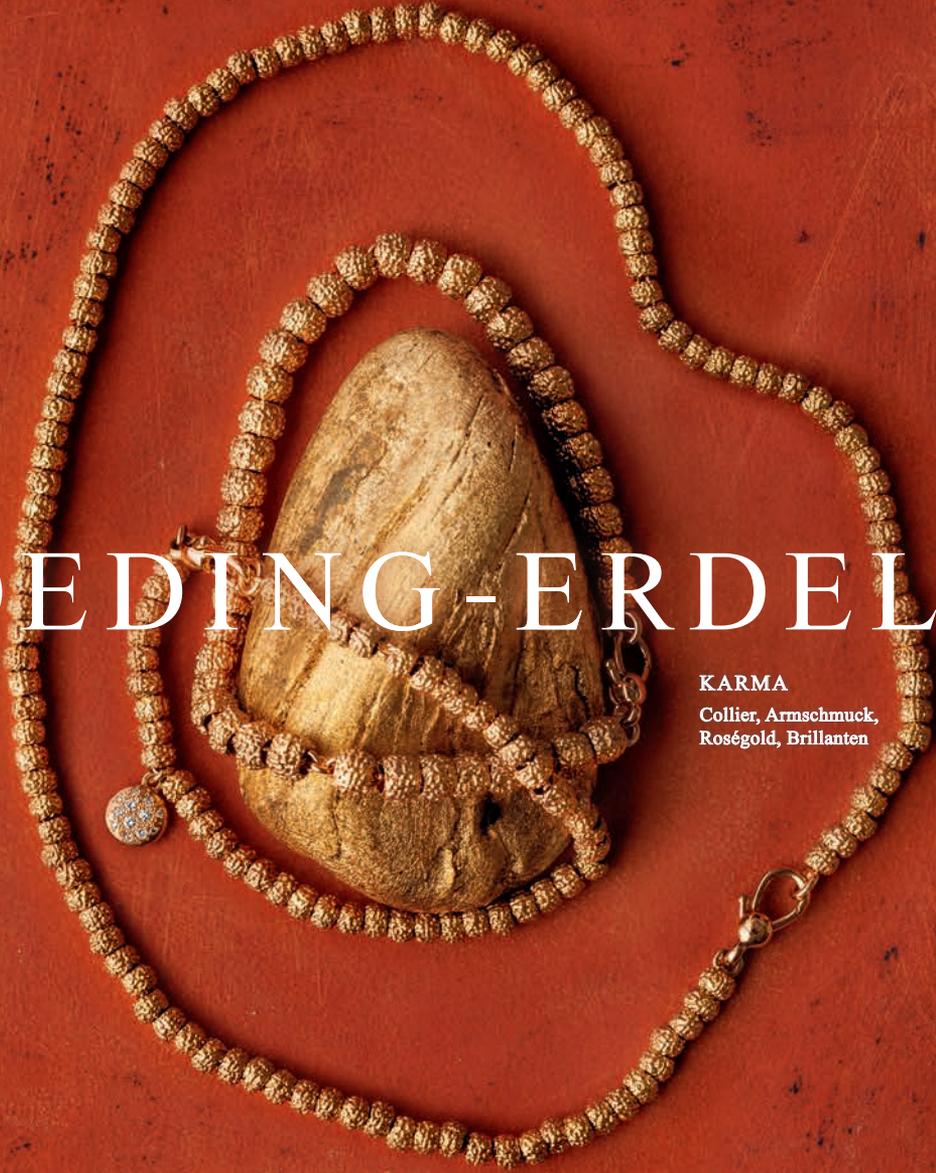
AC



Citron Confit 40%

◀ **AUX CHOCOLATS** ▶

Königsstraße  Münster



OEDING-ERDEL

KARMA
Collier, Armschmuck,
Roségold, Brillanten

OEDING-ERDEL.DE

Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757